

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 1.

Dienstag den 1. Januar.

1850.

Gr u ß.

(„1850 — im Jahr des Segens!“
Alte Prophezeiung.)

Glück auf! Glück auf! — herbei geschwind,
Geboren ward ein lächelnd Kind
In schimmernder, krystallner Wiege;
Sein erster Schrei auf Erden scholl
Festlich und lust- und lebensvoll
Als Ahnungsjubel künftiger Siege.

Im Haupt der Eintracht goldnen Kranz,
Im Aug' der Freude Himmelsglanz,
Des Friedens Rosen auf der Lippe,
Geschmückt mit hoffnungsgrünem Band,
Vorwärts in der kleinen Hand,
So lag das Kind in seiner Krippe.

Wohl Könige mit Sonn' und Stern,
Sie reichten knieend ihm als Herrn
Kleinode für die Erdenreise;
Den Segen sprach die Mutter Zeit
Und taufte es, daß in Ewigkeit
Es Ahrhunderttausend helfe.

Und wie durchs Band die Kunde rauscht,
Drängt Alles sich herbei und lauscht,
Es stößt der Strom im wilden Laufe;
Mit Orgelbraus, mit Glockenklang,
Mit Halleluja und Liedersang
Geh man das Knablein aus der Laufe.

„Ich seh' den Heil! — Da sah mich's an,
Mit freien, klaren Blicken an
So liebesoll, als wollt es sprechen:
„Auf dieser Menschen bunt Gewähl,
Im Hirne heiß, im Herzen kühl,
Sich lieblos durch Zerfahren rächen.“

„Nur wer da schafft, wirkt segnend fort,
Der gold'ne Ribelungenhort,
So lang dem deutschen Reich verloren,
Er steigt empor in voller Pracht,
Das Glück des Völkertrahlings lacht,
Ich, ich sein Herold bin geboren.“

„Steh' nur dorthin!“ — Ein Rebelflor
Zerstob buntfarbig, und hervor
Strahlt milderwärmend draus die Sonne,
Die schien auf ein gesegnet Land,
Auf mächt'ger Ströme blaues Band,
Die spiegelten des Himmels Wonne.

Ein Wald von Wimpeln, Mast an Mast
Auf stolzem Meer, das sanft die Last
Wie Kinder auf den Knien schaukelt, —
Der Bergeshöhlen offne Brust,
Wo Erz in jungfräulicher Lust
Mit tausend Augen blendend gaukelt —

Ein freies Reich auf festem Grund,
Wo Haupt und Volk im engen Bund
Durch Arbeit sich das Glück erschließen:
Ein grüner Baum, wo Zweig und Blatt,
Der Ackermann, der Herr der Stadt
Des Stammes Gemeinschaft still genießen;

Wo Kunst im vollsten Lorbeer steht,
Zur Hand die Liebe kindlich geht,
Das Red und Falschheit dran zerstückt —
„Genug, genug! o wenn es blies
Dies große Leben! — Himmel gieb,
Daß es das deutsche Volk beglücke!“

Adolf Gätiger.

Verleger: C. Neumann, Neudammstr. 11.

Halbesonntag

Die für hiesige Stadt... Fünf... Conventionsfall, Schnee und Eis aus den Häfen und Häusern nicht auf die Straßen über... mit Ausnahme gewisser von uns dazu angewiesener Stellen, geschafft werden dürfen, wird zur Nachachtung für die Betheiligten hiermit in Erinnerung gebracht.

Als solche Orte, welche zum Ablagern des abgefahrenen Schnees benutzt werden können, haben wir bis auf Weiteres bestimmt

- 1) das vor dem Dresdner Thore zur Rechten zwischen der Chaussee und dem Täubchenweg gelegene Feld,
- 2) die große Wiese im Rosenthale,
- 3) den Raum zwischen der Parthe und dem Waffendörfner Fahrwege, links vom Gerberthore,
- 4) das Feldstück hinter der Gasbeleuchtungsanstalt, unmittelbar am Fußwege nach Eutritzsch, rechts vom Gerberthore,
- 5) den Platz an der sogenannten Lehmgrube vor dem Zeiger Thore längs der Planke des Plagmann'schen Grundstücks und
- 6) den sogenannten Kanonenteich im Johannisthal und dessen Ufer.

Es finden wir uns veranlaßt die hiesigen Grundstücksbesitzer und Stellvertreter derselben, insbesondere die in Vorstädten, auf ihre neuerlich mehrfach außer Acht gelassene Verpflichtung:

bei entstandenem Glatteis durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen, so wie durch Bahnkehren bei starkem Schneefall unverzüglich für Herstellung eines gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen,

aufmerksam zu machen mit dem Bedenken, daß etwaige Vernachlässigung dieser Obliegenheiten dem Säumigen unfehlbar eine Geld- buße von Fünf bis Zwanzig Thalern zuziehen wird.

Leipzig den 29. December 1849. — 0021.)

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath. Iphofen.

Morgen Mittwoch den 2. Januar 1850, Abends 6 Uhr,

wird die Einführung des neugewählten Dritttheiles der Stadtverordneten durch den Stadtrath öffentlich im Sitzungssaale auf der Bürgerstraße stattfinden und sodann zur Besetzung der Vorsteherämter, so wie zur Wahl der Wahldeputation für das neue Geschäftsjahr verschritten werden.

Die Prüfungen am Conservatorium der Musik, welche in den letztvergangenen Wochen stattfanden, haben auch diesmal die glänzendsten Zeugnisse für das fortschreitende geistliche Wirken dieses unserer Stadt und unserm Lande zur Zierde gereichenden Instituts abgegeben. Durch mehrere Berichte in andern öffentlichen Blättern ist bereits die allgemeinere Kenntnissnahme derselben vermittelt; es möge in Nachfolgendem eine speciellere Würdigung der einzelnen Leistungen versucht werden.

In der ersten Abtheilung der Prüfungen wurden zunächst zwei Compositionen für Orchester — Duvertüren — von Böglingen des Conservatoriums vorgeführt; die eine, des Herrn F. v. Koll aus Augsburg, zeigte manches anmuthig Erfundene, dabei Talent für leichte und elegante Gestaltung, mit einem Anflug französischen Styles; die andere, des Herrn R. Kadecke aus Schlessen, eine ernste und edle Richtung, bei vieler Gewandtheit im Bearbeiten und Ausspinnen musikalischer Motive und vielem Geschick, starke Instrumentalmassen wirkungsvoll zur Anwendung zu bringen. Beide Herren dirigitirten ihre Compositionen selbst. Der Letztere spielte demnächst den ersten Satz eines Beethoven'schen Pianofortewerkes mit dem Sinne eines echten Musikers und in würdiger, der großartigen Composition entsprechender Auffassung; Herr Kadecke aus Sonnefeld, der ein Mendelssohn'sches Concert vortrug, zeichnete sich durch glänzende Fertigkeit und Klären, perlenden Ton aus, während Herr L. Brassin von hier in der Moscheles'schen Phantasie: „Erinnerungen an Irland“, ein zu den schönsten Hoffnungen berechtigendes Talent entwickelte. Gleich Belfälliges ist von den Leistungen der Herren Röntgen (aus Holland) und Schmidt (aus Rothenkirchen) im Violinspiel zu sagen, von denen jener zwei Sätze aus einem Berio'schen, dieser aus einem David'schen Concert vortrug. Herr Röntgen zeigte sich als geübter, durchgebildeter Spieler, während das Spiel des Herrn Schmidt vorzugswelse durch Schmelz und Lieblichkeit des Tones sich hervorthat.

Von Gesangleistungen wurden zwei vorgeführt: von Fräulein Bück aus Eutin (Arie aus Semiramis), deren treffliche Stimme und schönes Talent auch diesmal gleiche Anerkennung, wie schon früher, fand, und von Herrn Hertsch aus Dresden, welcher drei von Herrn v. Sahr sehr rühmendwerth componirte Lieder gut und mit einer sehr klangreichen, brillanten Bassstimme vortrug. — Ein neuer und höchst anerkennenswerther Fortschritt stellte sich endlich in dem Chorgesange dar, in welchem man diesmal bis zu größeren Parteen aus Mendelssohn's Paulus gegangen war: eine Leistung, welche, wenn sie zu einer dauernden herangebildet sein wird, eine vortreffliche Pfanngschule für den Chorgesang eröffnen kann. — Ein angenehmes Intermezzo gab die recht gelungene Declamation des Uhländers „Sängers Glück“ durch Fräulein Janny Hartmann von hier.

In der zweiten Abtheilung gab zunächst ein von den Herren Röntgen, Schmidt, Kadecke und Grimmauer recht gelungenes ausgeführtes Streichquartett von Mozart, womit diese Abtheilung eröffnet wurde, den Beweis, daß in dieser Anstalt auch den Uebungen im Quartettspiel die erforderliche Berücksichtigung zu Theil wird. Eine sehr ansprechende und feine Composition zu vier Händen von J. Moscheles wurde von den Damen Laura Börngen aus Verden und Camilla Babi aus Großhain mit eben so viel Fertigkeit und feinem Anschlag, als Besinnung und gefälliger Anmuth vorgebracht. Ein Kyrie und Agnus Dei einer vierstimmigen Vocal-Missa, componirt von Herrn W. Westmayer aus Jburg, hob die Hauptsache im reinen Satz, gute und gewandte Führung der Stimmen, nicht vermissen und bewährte sich als eine recht anerkennenswerthe Arbeit. Die Ausführung durch die Schüler und Schülerinnen der Anstalt und unter Leitung des Componisten gelang vortreflich.

Beim Vortrage einer Sonate für Pianoforte und Violine von Beethoven überraschten die Ausführer durch ihr kindliches Alter nicht minder, wie durch die Reife und das Außerordentliche ihrer Leistungen. Das von seltener Begabung zeugende Pianofortenspiel des sieben- bis achtjährigen Leopold Brassin aus Leipzig erregte mit Recht allgemeines Erstaunen, während der etwas ältere Constant Fränkel aus Großhain als Violinspieler ebenfalls ein vielversprechendes Talent offenbarte.

Als die bedeutendste und hervorragendste unter den Productionen dieses Abends erwies sich ein von Herrn Baryel aus Berlin componirtes Duet für Streichinstrumente (erster Satz), eine einmächtige Talent, große Ursprünglichkeit und die edelste Besinnungsrichtung kundgebende Arbeit, die für die Zukunft des, wie wir hören noch sehr jungen Mannes das Ausgezeichnetste hoffen läßt. Die Ausführung des sehr schwierigen Stückes durch die Herren Joachim, Röntgen, Schmidt, Kleffel, Kadecke, John, Cosmann und Grimmauer konnte meisterhaft genannt werden.

In zwei gleichzeitig auf zwei Instrumenten vorgebrachten Locaten von Carl Czerny und Carl Mayer fanden die Damen Anna Masius von hier und Franziska Schilling aus dem Dresden Gelegenheit, von einem präcisen und fehlerlosen Zusammenspiele eine in der That glänzende Probe abzulegen, und damit zugleich auch die Gleichartigkeit ihrer trefflich gehaltenen Technik darzutun. — Den Beschluß machten drei vierstimmige Lieder von M. Hauptmann und E. F. Richter, von Schülern und Schülerinnen der Anstalt sehr schön, mit sinniger feindurchdachter Auffassung vorgebracht, wobei sich abermals herausstellte, daß in dieser guten Gesangschore bereits die trefflichsten Keime vorhanden sind.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 31. December 1849.

Course in 14 Thaler-Fuss.

Ort	Währung	Preis	Währung	Preis	Währung	Preis	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 3/4	R. russ. Wicht. Imp. - 5 Ro. pr. Stk.	117 1/2	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 fl. 500 fl.	85	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	90 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 3/4	Holländ. Dnt. à 3 fl. . . . auf 100	7 1/2	à 3 1/2 % im 14 F. kleinere	95	im 14 F. kleinere	90 1/2
Berlin pr. 100 fl. Pr. Ctr.	99 1/2	Kaisers. do. do. - . . . - do.	7 1/2	do. do. do. à 4 1/2 % v. 500 u. 200	105 1/2	Actien d. chem. Sächs.-Baiersch.	88
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	112 1/2	Bresl. do. do. - à 65 As - do.	6 1/4	do. do. do. à 5 % v. 500 u. 200	90 1/2	Bisenh. Comp. bis ult. Septbr.	85
Breslau pr. 100 fl. Pr. Ctr.	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6 1/4	do. do. do. v. 1000 u. 500 fl.	85	1555 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 fl.	85
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	112 1/2	Conv. Species u. Gulden - do.	2 1/2	à 3 1/2 % im 20 fl. F. kleinere	94 1/2	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	85
Hamburg pr. 100 Mt. Bco.	150 1/2	idem 10 und 20 Rr. - do.	2 1/2	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	94 1/2	à 3 1/2 % im 20 fl. F. kleinere	94 1/2
London pr. 1 £ Sterl.	6 26 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	à 3 1/2 % im 14 F. kleinere	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	94 1/2
Paris pr. 300 Francs	—	Silber do. do. - do.	—	—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss.	90 1/2	—	—	—	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	—	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	—	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsflasse auf 100	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse, am 31. December.

Währung	Preis	Währung	Preis
Altona-Kieler	94 1/2	Löbau-Zittauer	117
Berlin-Anhalt La. A.	90 1/2	Magdeb.-Leipziger	218
Berlin-Stettin	90 1/2	Sächs.-Schlesische	88 1/2
Chemnitz-Riesa	25	Sächs.-Baiersche	88 1/2
do. 10 fl.-Sch.	—	Thüringische	18
do. 100 fl.-Sch.	—	Wien-Gloggnitz	—
Colb.-Minden	95	Wien-Pesther	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	45	Ash.-Dessauer Lan-	—
Leipz.-Dresdner	109 3/4	desbank	117
Löbau-Zittauer	17	Preuss. Bank-Anth.	93
		Oesterr. Bank-Noten	90 1/2

Leipzig, den 31. December. Spiritus loco 18 1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Rückzüge 10 U. Vorm. bis 12 U. Abends. Von
 Riesa und Döbeln früh 6 Uhr.
Anschluss von Dresden nach Riesa: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags
 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
Dresden nach Berlin: 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
 Rückzüge nach Dresden 1 Uhr 30 Min. Nachm., nach
 Riesa 5 1/2 Uhr früh.
Röbau nach Zittau: 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags,
 7 1/2 U. Abends.
Riesa nach Döbeln und Timarit: 8 Uhr Morgens,
 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
Rückzüge nach Riesa: 8 U. früh, nach Eisenach
 und Cassel 9 U. früh, 2 1/2 U. Nachm.,
 6 1/2 U. Abends bis Riesa.
Berlin über Rödgan (Riesa): früh 6 U. und Mittags 8 U.
Berlin über Cöthen: 8 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit demselben Zuge findet am Freitag den 3. Jan. nach
 Nürnberg und München statt.
Waggonzug: 8 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Übergang mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 weiter nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh 6 U.
 Abends bis Cöthen.

Anschluss von Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/2 U. Nachm.,
 nach Bernburg 7 1/2 Uhr Abends, nach
 Wittenberg 7 1/2 U. Abends.
 Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 10 1/4 Uhr Vorm.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Del Bech's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10 1/2 U.

Elftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donstag den 1. Januar 1850.

(Das Programm ist zusammengestellt aus Werken von Componisten, welche in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts verstorben sind.)
 (Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Sing-academie in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.)

Erster Theil. Introduction (die Vorstellung des Chaos), Soli und Chöre aus dem Oratorium „die Schöpfung“ von Haydn. Die Soli gesungen von Fräulein Nissen, den Herren Widemann und Pögnier. — Sinfonie (Nr. 8, Fdur) von L. v. Beethoven.
 (Die Schöpfung wurde in Leipzig zum ersten Male aufgeführt den 18. September 1800 unter J. G. Schicht's Leitung in der Paulinerkirche.)

Zweiter Theil. Ouverture zur Oper „der Freischütz“ C. M. v. Weber. — Sanctus Benedictus und Agnus Dei aus der 2. Messe von L. Cherubini. Die Soli gesungen von Fräul. Nissen, Fräul. Buck, den Herren Widemann und Pögnier. — Ouverture zu Rosamunde von Franz Schubert. (Nachgelassenes Werk. Zum ersten Male). — Der 98. Psalm für achtsimmigen Chor und Orchester, zur Feier des Neujahrstages 1844 comp. von F. Mendelssohn-Bartholdy. (Nachgelassenes Werk. Zum ersten Male.)

Billets zu 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
 Billasch 1/6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 1 1/2 Uhr.
 Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 18. Jan. 1850.
 Die Concert-Direction.

Theater. (57. Abonnementsvorstellung.)

Zum zweiten Male:
Die Weltreise eines Capitalisten,
 Zauberposse mit Gesang, Tanz und Gruppierungen in 4 Acten,
 bestehend in einem Vorspiele, sechs Bildern und einem Nachspiele
 von Carl Elmar. Musik vom Capellmeister Adolph Müller.

Vorspiel.
 Personen:
 See Saronia Fräul. Schäfer.
 Hilariön, ihr dienender Geist,
 Lehmann, ein Capitalist, Herr Julius.
 Frige, sein vertrauter Diener,
 Andersen, ein reisender Engländer (Hilariön),
 Senten, Nymphen im Gefolg Saronia's.
 1. Bild. England.
 Personen:
 Lehmann Herr Julius.
 Frige
 Lord Beeffreak
 Belleleur, Balletmeister (Hilariön),
 Sir Masketwort, Baumwollenwaaren-Fabrikant,
 Ada, seine Tochter,
 2. Bild. Frankreich.
 Personen:
 Lehmann Herr Julius.
 Frige
 Darmont, Banquier,
 Adele Duplessis, eine junge Witwe,
 Veraur,
 St. Clair, Darmonts Freunde,
 Solowin, Kosakenofficier (Hilariön),
 Gaste, Bediente.
 3. Bild. Rußland.
 Personen:
 Lehmann Herr Julius.
 Frige
 Knutisow, Aufseher einer Sträfungsabtheilung
 in Sibirien,
 Bifese, Professor der Zoologie aus Berlin (Hilariön),
 Sträflinge. Ein tartarischer Krieger.
 4. Bild. Preußen.
 Personen:
 Lehmann Herr Julius.
 Frige
 Dumper, Polizeigent,
 Stohauf, Gastwirth zur grünen Linde,
 Laura di Napoli, eine italienische Sägerin
 (Hilariön),
 5. Bild. Neapel.
 Personen:
 Lehmann Herr Julius.
 Frige
 Ludro, Lazaroni,
 Capro,
 Mariette, Ludro's Geliebte,
 Didmass, Schiffscapitain (Hilariön),
 Lazaroni, Weiber. Kinder.
 6. Bild. Amerika.
 Personen:
 Lehmann Herr Julius.
 Frige
 Pomali, Königin eines Indianerstammes,
 Bittschibatschi, Hofdame,
 Komohatel, Minister,
 Dulatu, Kammerherr (Hilariön),
 Hofstaat der Königin Pomali. Krieger. Volk.
Nachspiel.
 Personen:
 See Saronia Fräul. Schäfer.
 Lehmann Herr Julius.
 Frige
 Saronia's Gefolge.
 *** Hilariön — Herr Redmüller von den vereinigten Theatern
 zu Hamburg als Gast.

Vorkommende Tänze.
 Im 3. Act.
 Pas de trois Tarantelle, getanz von Gen. Balletmstr Beyerle,
 Frau Beyerle, von
 Ensemble werden vom Corps de Ballet ausgeführt.
 Im 4. Act.
 Pas de trois Indienne, getanz von Denselben.
 Die neuen Decorationen „Der Hof von Neapel“, „Die schiff-
 fische Schweiz“ in acht Handbildern mit der Schlußszene „Dresden
 bei Brandstelenzündung“ sind vom Theatermaler Gen. Ludmann
 gefertigt.

Fünfundzig Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Mittagsstunde des gestrigen
 Tages sind aus einem muthmaßlich mittelst Nachschlüssels ge-
 öffneten, auf dem Neumarkte hier befindlichen Geschäftslocale
 200 Thaler in Leipziger Banknoten zu 20 Thalern,
 24 Thaler in neuen Einthalerstücken mit glattem Rande
 und ungefähre
 359 Thaler in Fünfundthalers- und Einthalerscheinen, in-
 gleichen in Silber- und vielleicht auch Goldmünzen
 gestohlen worden.

Indem wir um unverzügliche Anzeige aller in Bezug auf die-
 sen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen bitten, bemerken
 wir, daß die Bestohlenen Demjenigen eine Belohnung von
Fünfundzig Thalern
 zugesichert haben, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen
 wird, in Folge deren es gelingt, den Thäter zu entdecken und zur
 Strafe zu ziehen.
 Leipzig den 23. December 1849.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.: Dir.
 Falcke, Act.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einer in der Dresdner Straße hier
 gelegenen Wohnung sollen erstatteter Anzeige zufolge in der 5ten
 Abendstunde des 9ten dieses Monats
 dreißig Thaler in Ein- und Zweithalerstücken
 und
 zwei Quittungsbücher der hiesigen Sparcasse Nr. 19,493
 und Nr. 25,463

durch einen langen Mann, der eine spitze Mütze getragen, ent-
 wendet worden sein.
 Wir fordern Jedermann, welcher über den Dieb oder den Ver-
 blich des Gestohlenen irgend eine Auskunft zu geben vermag, auf,
 Anzeige bei uns zu erstatten und bemerken, daß der Bestohlene
 eine Belohnung von
Fünf Thalern
 für Denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben
 machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und
 Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt.
 Leipzig den 31. December 1849.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.: Dir.
 Kormes, Act.

Pferde-Versteigerung.

Wierzehn Reit- und Zugpferde, darunter sich eignende Kutsch-
 pferde, 5 bis 6 Jahre alt, sollen im Hotel de Prusse hier
nächsten Donnerstag den 2. Januar,
 Vormittags 11 Uhr, an die Meistbietenden gegen sofortige baare
 Bezahlung versteigert werden.
 Dr. Richard Brandt, req. Notar.

Ich unterrichte in diesen **Sprachfächern:** in der französischen,
 der englischen, der italienischen, der lateinischen, der griechischen
 und der deutschen Sprache; in der comparativen und der univer-
 salen Grammatik und in der Stylistik, der Rhetorik und der Poetik.
 D. Böcher,
 Universitätsstraße, Paulinum, oberer Flügel, 2 Treppen hoch.
 Unterrichts, das Kleiderverfertigen schnell und gründlich zu erlernen,
 wird ertheilt; auch können auswärtige Damen Logis und Kost
 erhalten Gerhards Garten, rechts 3 Treppen.

Lotterie-Anzeige.

Die 2. Classe der 37sten K. S. Landes-Lotterie wird den
7. Januar 1850 gezogen.
 Mit **Kaufloosen** empfiehlt sich bestens
Martin Marcus, Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 26.

Die Warm-Badeanstalt

in Reichels Garten, drittes Haus, Eingang rechts, der sogenannte
 Petersbrunnen, empfiehlt sich einem badelustigen Publicum auf's
 Beste. Für Reinlichkeit und warme Zimmer ist bestens gesorgt.
 Der Preis für ein gewöhnliches Bad ist 5 Ngr., im Abonnement
 à 4 Ngr.
C. W. Griebach.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau.

Gewährleistung: Capital Zwei Millionen Thaler Preussisch Courant.

Die Gesellschaft versichert Mobilien, Maschinen, Waaren auf Lager und auf dem Transport, Ernten, Vieh und landwirthschaftliches Inventar etc. zu angemessenen billigen Prämien auf jede Zeit bis zu sieben Jahren.

Wer auf fünf Jahre versichert, für vier Jahre die Prämie voraus bezahlt, erhält das fünfte frei. Wer auf sieben Jahre versichert, für sechs Jahre die Prämie voraus bezahlt, erhält das siebente frei und außerdem eine Vergütung von 10% auf den Prämienbetrag. — Ueber Alles sonst auf das Versicherungs-Geschäft Bezug habende wird der Unterzeichnete, bei welchem Antragsformulare entgegen genommen werden können, die genaueste Auskunft ertheilen.

Leipzig, im December 1849.

J. C. Eichorius, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Altenburg.

Die Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage)

wird am Sonntag den 6. Januar eröffnet, was den geehrten Abonnenten und Förderern dieses Unternehmens hierdurch mitgetheilt wird.

Vom 1. Januar an erscheinen in Gratisbeilagen zu der „Neuen Leipziger Zeitung“ die

Geheimnisse des Volkes

oder

Geschichte einer Proletarierfamilie,

mit dem Motto: „Jede Verbesserung in Glaubens- und Staatsachen, wie in den gesellschaftlichen Verhältnissen, mußten sich unsere Vorfahren in allen Jahrhunderten erringen durch den Aufstand.“

Dieses neueste Werk des berühmten Verfassers der „Geheimnisse von Paris“ wird in der literarischen Welt das größte Aufsehen machen und die Masse des Volkes auf das Tiefste ergreifen. Es führt darin eine Proletarierfamilie vor, deren Vorfahren an allen Kämpfen des Volkes für die Freiheit theilgenommen haben; er schildert die Sitten und Gewohnheiten früherer Zeiten und erzählt die Leiden der Arbeiter, der Bauern, der Bürger in den verschiedenen Epochen der Sklaverei, der Knechtschaft und des Proletariats; dem Lesern werden bald Thränen aus den Augen rinnen, bald wird ihnen das Herz pochen vor Unwillen und Zorn bei der Schilderung des Unglücks der Opfer und der Grausamkeiten der Bedrückter.

In den nächsten Tagen wird dieses bewundernswürdige Werk eben so wenig in einer Werkstatt, als auf dem Comptoir eines Kaufmanns und auf der Toilette der vornehmen Dame fehlen.

Man bestelle die Bestellungen auf die „Neue Leipziger Zeitung“ (Preis vierteljährlich 1 Thlr., monatlich 10 Ngr.), da voraussichtlich die Auflage sehr bald vergriffen sein wird.

Erster Kursus in der Phelloplastik oder Korbbildnerei.

Bemüht durch die freundliche Aufnahme, welche meine aus Kork geschnittenen plastischen Arbeiten in der Del Vecchio'schen Kunstausstellung gefunden haben, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich einen Kursus der Phelloplastik oder Korbbildnerei am 15. Januar 1850 eröffnen werde. In diesem ersten Kursus werde ich die Kunst lehren, freistehende Bauwerke in Kork auszuführen, und diesem folgt dann ein zweiter für Korkarbeiten en haut relief.

Da durch diese Kunst die Möglichkeit gegeben ist, alle Denkmäler der Architectur getreu nachzuahmen, auch Modelle von Bauwerken viel schöner als in Holz oder Pappe anzufertigen, übrigens Vorkenntnisse im Zeichnen oder mechanische Fertigkeit zum Erlernen dieser Kunst nicht erfordert werden, so darf ich wohl um so mehr wagen, Herren und Damen, namentlich aber auch die reifere Jugend zum Erlernen dieser Kunst ergebenst einzuladen.

Noch habe ich zu bemerken, daß bis spätestens 9. Januar 1850 die Anmeldungen zum Kursus gezeichnet sein müssen. Näheres hierüber theilt der Herr Dr. Vogel, Director der ersten Bürgerschule, in den Vormittagsstunden mit. **Albert Gerbard.**

Einem verehrten Publicum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich in hiesiger Central-Halle eine Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung

errichtet habe. Indem ich im Voraus die Versicherung gebe, nur mit reeller und guter Waare aufzuwarten, hoffe ich am besten das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen. Namentlich habe ich Sorge getragen, mein Cigarrenlager auf das Vollständigste zu assortiren, so daß ich glaube hoffen zu dürfen, einen Jeden, der mich beehren wird, zufrieden zu stellen.

Zugleich verbinde ich noch die ergebenste Anzeige, daß die Herren **Jordan & Timaeus** in Dresden mir ein Lager ihrer Fabrikate übergeben haben, so daß außer verschiedenen Sorten Trink-Chocolade auch Figuren jeder Art, Tableaux, Büsten, Medaillen, Orden, Thier-, Frucht u. s. w. sämtliche Gegenstände auf das Genaueste aus Chocolade geformt, bei mir zu haben sind, und da ich stets auf eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl bedacht sein werde, so glaube ich berechtigt zu sein, noch besonders auf diese Ausstellung aufmerksam zu machen.

Schließlich bittet noch um die Ehre eines recht zahlreichen Besuchs, in welcher Hoffnung achtungsvoll zeichnet

Theodor Blüher.

Leipzig den 1. Januar 1850.

Da ich meine Barbierstube verkauft habe, so werden Zähne ohne Schmerzen Kaufhalle 1 Tr. B — nicht in der Barbierstube von mir ausgezogen und eingesetzt. **Bergmann, Zahnarzt.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich an der Pleiße Place de repos No. 5, 1. Etage. **Dr. med. Emil Bernhard.**

Von heute an wohne ich nicht mehr Reichstraße Nr. 44, sondern Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, 2 Treppen. **Friedrich Meyer, Tapezierer.**

Von heute an wohne ich Nicolaisstraße Nr. 5, 2 Treppen. **Theodor Winter, Rechtsanwalt.**

Local-Veränderung.

Oehler Gebr. aus Crimmitzchau

haben ihr Lager von **Buckskins, Satins, Mantelstoffen** etc. von der Leipziger Neujahrmesse 1850 an

im

gr. Joachimsthal (Hainstr. Nr. 5), rechts vom Eingang des Gewölbe.

Portraits in Del à Stück 1 Thlr., Wasserfarbe und Zeichnung à 10 Ngr. werden gefertigt Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Die Firma **Reuche & Comp.** bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft habe ich hohen Alters wegen an Herrn **Friedrich Herrmann** ohne Activa und Passiva verkauft. — Dankbar erhebe ich mich seit Begründung meines Etablissements bewiesene Vertrauen, bitte ich nun, solches auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen. — Hochachtungsvoll
 Leipzig den 1. Januar 1850. **J. Carl Fr. Reuche.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, widme ich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das von Herrn **J. C. F. Reuche** übernommene Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft von heute an unter der Firma **Friedrich Herrmann, sonst Reuche & Comp.** fortführen werde. — Der Bitte um recht vielseitiges Vertrauen schliesse ich die Versicherung an, daß ich immer bemüht sein werde, durch gute und billige Bedienung solches zu rechtfertigen.
 Leipzig den 1. Januar 1850.
 Hochachtungsvoll
Friedrich Herrmann, Brühl, Plauenscher Hof.

Das Wechsel-Comptoir von S. G. Plaut aus Berlin befindet sich während dieser Messe im Kramerschen Hause **Brühl Nr. 89, 2 Treppen.**

Wunderschöne Neujahr-Wünsche mit verschiedenen sehr sinnigen Devisen findet man bei **Friedrich Strube,** Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere, so wie in der Centralhalle.

Reisszeuge, Goldwaagen, Zirkel und Reissfedern empfiehlt im Ganzen wie Einzelnen zu den billigsten Preisen **Wilhelm Pfefferkorn, Reisszeug-Fabrikant,** Leipzig, Neumarkt Nr. 27, steht während der Messe Markt, Ecke der 5. Budenreihe, Steglitzers Hofe gerade über.

Bruchbandagen für angehende und für die schwersten Unterleibsbrüche, so zart gearbeitet, daß dieselben in den engsten Beinkleidern ungeschoren getragen werden können; desgl. **Suspensorien** in den verschiedensten Stoffen empfiehlt in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen **Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,** Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

A. Heinrich empfiehlt sein assortirtes Strumpfwaaarenlager während der Messe **Rochs Hof, außerdem Reichsstr. Nr. 13.** Lager von **Hanzwirmen in allen Sorten** zu sehr niedrigen Preisen bei **Carl August Schüttel, Grimm. Str. Nr. 33.**

Grüneldene Lichtschirme, welche an jedes Licht und an jeden Leuchter befestigt werden können, auch in ein Etui zusammen zu legen sind, à 17 1/2 Ngr. **Gewöhnliche grüne Lichtschirme** à 7 1/2 Ngr. **Lichtschirme** in 1. Eisenguss von 1 Thlr. an.

Mannewitz & Sohn aus Belgern empfehlen sich zu dieser Messe mit dem schon längst bekannten festen weißen und gelben Strengut. Der Stand ist **Augustusplatz, dritte Budenreihe 1ste Bude,** und ist an der Firma zu erkennen.

Der große Landweschler von **J. Vargon** aus **Magdeburg** von Schnittwaaren, Postpapier, Stahlfedern, Rechnungen, 96 Stück à 4 Ngr. Vorzüglich sind diese Sachen der Billigkeit halber Wiederverkäufern zu empfehlen. Der Verkauf ist **Grimmische Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch.**

Das Tuch- und Buckskin-Lager von **Wolf Lewisohn** aus **Brestau** empfiehlt sein Lager aller Arten Tuche, Sommer- und Winterstoffe, Frühjahrs-Buckskins und Sommer-Tuche, Hainsträßen- und Brühl-Str. Nr. 17, der Tuchhalle gegenüber.

C. Heldsleck, Leinen-Fabrikant aus **Bielefeld,** empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen in ausgezeichneter Güte, Restleinen, weiße und gedruckte leinene Taschentücher, Tischgedecke, Handtücher, Kaffeeservietten, Dessertservietten, fertige Herrenhemden, Chemisets, Manschetten, Kragen in den neuesten Façons zu festen, aber herabgesetzten Preisen. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Herrn Glasermeister **Schub.**

Ands. Leichter & Comp., Strumpfwaaaren-Fabrikanten aus **Neu-Jenaburg** bei **Frankfurt a. M.,** empfehlen ihr wohl assortirtes Lager sehr gestrickter und gewalkter Strümpfe und Socken, gebähter Handschuhe, Frauen- und Manns-Camifols, Frauen-Röcke ohne Naht, Kinderstrümpfe und Kleidchen, Gesdbörsern u. zu den billigsten Preisen. Ihr Lager **Nicolalkirchhof No. 13.**

Zum zweiten Male in Leipzig **Die Handschuhfabrik v. C. Treptow** aus **Schönebeck** bei **Magdeburg** empfiehlt zur hiesigen Neujahrmesse eine bedeutende Auswahl **Glacé-, Wasch- und Buckskin-Handschuhe:**
 Glacé für Damen und Herren à Paar 5 Ngr.,
 do. für Damen in feinsten Drangefarben à Paar 7 1/2 Ngr.,
 in Ziegenleder für Damen in feinsten Wiener Modefarbe von 10—15 Ngr. das Paar,
 Waschhandschuhe für Damen von 7 1/2 bis 12 1/2 Ngr.,
 do. für Herren von 7 1/2 bis 17 1/2 Ngr.,
 weiße Glacé für Herren à 9 Ngr., in 1/4 Duzend 8 Ngr., im Duzend noch billiger,
 Handschuh-Reinigungsapparate à 5 Ngr.
 Um der Billigkeit Vertrauen zu geben werden die Handschuhe aufs Genaueste anprobiert.
 Stand: dem Band- und Seidenwaarenlager, der Herren **Kottensbeil & Comp.** gegenüber am **Markte.**

Eine Partie böhmischer **wollener Strumpfwaaaren** lagert zum billigen Verkaufe bei **Friedr. Heinr. Meissner jun.**

C. A. Schmidt aus **Lichte bei Coburg** empfiehlt sich während dieser Messe mit **Porzellan-Vietzenköpfen** und **Porzellan-Bröcken** in fein und ordinär. Auf dem **Markte, 3te Budenreihe, dem Rathhause** gegenüber.

Gebrüder Zschweigert, Stickerei-Fabrikanten aus **Plauen,** **Reichstraße Nr. 22, 2. Stage.**

Goldleisten in allen Nummern auf dem **Raschmarkt, vis à vis der Postzei.** **Becker** aus **Berlin.**

Etwas Wichtiges an das verehrte Leipziger Publicum.

In Bezug auf die Wohlfährigkeits-Anzeige vom 28. December sind bereits sämmtliche Mäntel verkauft und bin ich nur noch im Besiz von 10 Duzend dunkelgrauen durchweg warm gefütterten Tuchhosen, größtentheils für erwachsene Knaben. Da ich nun spätestens in 3 Tagen von hier abreisen werde, bin ich gesonnen, die noch vorhandenen Hosen à tout prix zu verkaufen, bitte daher Reflectirende, mich recht baldigst mit ihrem Besuch zu beehren am Brühl Nr. 35, auf dem Hofe parterre Stube Nr. 4.
W. L. Seffer aus Berlin.

Berlins anerkannt grösstes Damenmäntel-Lager

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ritterstraßen-Ecke,

Eingang neben dem Laden des Seilermeisters Herrn Bergmann, verkauft wegen Auflösung des Geschäftes zu folgenden Preisen

- Seidene Mäntel von 10 bis 32 fl.
- Roma- und Seppir-Mäntel von 8 bis 14 fl.
- Kaisertuch-Mäntel von 9 fl. an.
- Grimma'sche Straße Nr. 23, Eingang neben dem Laden des Seilermeisters Herrn Bergmann.
- NB. Man bittet auf die Nummer zu achten.
- Gros de Berlin- u. Mix-Lustren-Mäntel in grau zu 6 fl.
- Merino- und Orleans-Mäntel von 4 1/2 fl.
- Kindermäntel von 1 1/2 fl. an.

Das Damenmäntel-Lager Berlins,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe,

empfehl zu der gegenwärtigen Neujahrsmesse ein reichhaltig assortirtes Lager der elegantesten Damenmäntel in Atlas, Moiré, Taffet, Chantageant. Auch bemerken wir mit dabei eine bedeutende Auswahl einfarbige Damenmäntel in Kaisertuch, Roma, Napolitain, Tibet, nach diesjährigen Wiener und Pariser Façons angefertigt, und werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

größte Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum
H. Schreiermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Die Filz-Fabrik

von W. Lipke aus Berlin

empfehl ihr Lager in Filzteppichen, Filzschuhen, Schuhsoffen, Futterstoffen u. s. w.
Neckerleins Haus, Markt Nr. 11, 1. Etage.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant G. C. Nies aus Berlin empfiehlt dieser Messe sein gewähltes Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, als Corsets Taglioni, Lejars, Tangürtel, die besten Parresseuse-Corsets, elastische Geradehalter auf besondere Verordnug der Herren Aerzte, Leibbinden, Kinderbinden statt des Bichelbandes, Steppröcke in Auswahl, Herren-Chemisettes und Halskragen in den neuesten Dessins. Stand 11te Budenreihe, 1cht am Salzgäßchen mit Firma.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von G. Lottner aus Berlin

diese Messe eine ausgezeichnet schöne Auswahl von Corsets, vorzüglich für Abend, und Hochzeitskleider nebst Steppröcken. Stand 11te Budenreihe, Nr. 11, erste Etage.

Seidenwaaren, seid. & halb. Meubles-

und Wagen-Stoffe eigener Fabrik
empfehlen im neuesten Geschmack

Behr & Schubert aus Frankenberg,
Rückelstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

24. 24.

Brühl Nr. 24 im Gewölbe

sollen eine sehr große Partie Chemisettes, Kragen und Manschetten (für Herren) während dieser Messe gänzlich spottbillig anverkauft werden. Auch sind eine ganz neue Sorte bunte Oberhemden-Chemisettes vorhanden, welche ebenfalls enorm billig fortgegeben werden.

Nur Nr. 24. 24. 24. Brühl 24. 24. 24.

2000 Dbd. wollene Shawls

in haut (comfortables) und glatt (Hamburger) sollen billig verkauft werden Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Nicht zu übersehen!

Für Schneider.

Tuchjacken zu Wattirung sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 54 (Rauchwaarenhalle) Niederlage Nr. 3.

Wach-Leinwand

(à Stück 8 Ellen) ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 54 (Rauchwaarenhalle) Niederlage Nr. 3.

Getragene Hosen

sind in Duzenden billig zu verkaufen Brühl Nr. 54, Niederlage Nr. 3.

Bär-Mägen

sind zu verkaufen Brühl Nr. 54 (Rauchwaarenhalle), Niederlage Nr. 3.

Ein billiger

Ausverkauf von Pelzpuffen wird durch Herzberg aus Berlin, Nicolaisstraße Nr. 20, bestens empfohlen.

Glück auf zum neuen Jahre!

Der Preussische Adler aus Berlin,



Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

die erste National-, Landes- u. Haupt-Garderobe-Manufactur,

empfehlend zur gegenw. Neujahrsmesse ihr Lager fertiger Herren-Garderobe allen resp. hiesigen und fremden Herren diesmal zur besondern dringenden Beachtung.

Meine Herren! Das Glück und die große Theilnahme, deren sich unser Etablissement auf hiesigem Plage stets zu einem so hohen Maße zu erfreuen hat, setzt uns in den Stand, aller und jeder Concurrnz die Spitze zu bieten und machen demnach unsere geehrten Kunden auf nachstehenden Preis-Courant ganz besonders aufmerksam.

- 1 doppelt watt. Sackpaleto à 3 1/2, 4 1/2 Thlr.,
- 1 do. von extrafeinem Tuch mit Atlas 6 1/2, 7, 8 Thlr.,
- 1 do. von superf. Electoral-Tuch, 9, 10-14 Thlr.,
- 1 doppelt watt. Tweed à 4 1/2, 5 1/2 Thlr.,
- 1 do. von superf. Tuch, sehr nobel gearbeitet, 7, 8, 10 bis 14 Thlr.

- 1 Griechische oder Burnus, à la Taglio gearbeitet und reichlich verziert, von 9 Thlr. an,
- 1 dauerhaftes Winterbeinkleid à 1 1/4-2 1/2 Thlr.,
- 1 do. von franz. Tuch oder Buckskin 3 1/2, 4-6 Thlr.,
- Westen von 25 Sgr. an, Haus- u. Morgenröcke v. 1 1/4 Thlr. an,

Nun meine Herren! Werken Sie sich gef. eine Sache von ganz besonderer Wichtigkeit!

Keiner der uns Beehrenden soll und darf unser Local unbefriedigt verlassen; denn während der Messe wollen wir weniger des Ruhens, nur des Umsatzes halber verkaufen.

Verkaufslocal Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Treppe.
Kaufmann & Co. aus Berlin.

Ausverkauf eleganter Herren-Anzüge.

Am Markt in der alten Wage, im Lotteriegebäude, Ecke der Katharinenstr., werden wegen zu großer Anhäufung des ohnehin sehr reichhaltigen Lagers die auf hiesiger Messe schon seit Jahren, früher in Auerbachs Hof gewesenen, eleganten, von französischen, niederländischen und englischen Stoffen, welche gekrumpft und decatirt sind, nach den neuesten Journalen kostbar und dauerhaft gefertigten

Berliner Herren-Anzüge

ausverkauft. Ich habe nun nach der alten Wage am Markt mein Verkaufslocal verlegt und verkaufe in dieser Messe 50 Procent unter dem wahren Werthe, eine Billigkeit, die so lockend ist, daß jede bestehende Concurrnz, unter welchem Vorwande sie auch erscheint, solche schöne Kleidungsstücke nicht so billig zu verkaufen vermag. Ich lade demnach ein geehrtes Publicum zur gefälligen Ansicht meines Waarenlagers ein, ohne der Kauflust Zwang anzuthun.

Beweis.

- 1000 sehr stark watt. Palletots u. auch à la Sac 3, 3 1/2, 4 s.
- 500 ditto von extrafeinem Tuch mit Atlas 5 1/2, 6, 7 s.
- 200 ditto, das Allernobeleste der jetzigen Saison, als Petersham, helle Castorins, Düssel ic. 8 1/2, 9, 11, 12 s.
- 1000 schwere helle oder dunkle Calmuckpalletots oder Röcke, englisch, 4, 5, 6 s.
- 1000 kostbare Westen in Atlas, Sammet, Cassinet ic. 20 s., 1-3 s.

- 200 feine Fracks oder Tuchberröcke 6 1/2, 7, 7 1/2 s.
- 200 ditto extrafein mit Atlas 8, 9, 10 s.
- 1000 schwere Winterbuckskinosen 1 1/2, 2-2 1/4 s.
- 1000 ditto, das Beste in Hosen, 3, 3 1/2, 4, 5 s.
- 1000 dreifach watt. Schlaf- u. Hausröcke in Körper, Pama, Sammet ic. 1 1/2, 2, 3-5 s.

Nur einzig und allein alte Wage am Markt, Ecke der Katharinenstr.
Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Aufträge von außerhalb gegen Betrag oder Postvorschuß werden prompt und reell ausgeführt.

Bettfedern-Verkauf.

Job. Panhans aus Böhmen empfiehlt sich diese Neujahrsmesse mit den feinsten geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen.
Niederlage Neumarkt Nr. 11/18 bei Carl Beyer.

Einige in einem Debuqueriegeschäfte gebrauchte Kaffee-, Thee- und Flaschen sollen wegen Räumung eines Locales sofort verkauft werden. Auch befinden sich ein Paar große Placats in Rahmen mit Ideen darunter, und ich bitte darauf Rücksichtende, gefälligst Nachfrage in meiner Expedition beizubringen.
Dr. Schmidt.

Frische große Belgoländer Austern

Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/36.

erhielt

Hierzu eine Beilage.

de
heut
Für
außer
fiel,
einen
erleu
der a
als g
zu u
Hau
seiner
Billi
folge
auf
ander
Bew
Bras
sond
ich
preu
woll
lage
ande
wert
freih
gan
freu
No
dave
kein
Gen
vor
fabr
auf
bur
preu
lan
Er
for
Pa
„E
„3
bis
Ma
mi
E
Ge
ge
de
en
un
E
fo
fo
w

Beilage zu Nr. 1 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 1. Januar 1850.

Mirabeau über Preußen.

In seinem 1788 in London erschienenen siebenbändigen Werke „de la Monarchie Prussienne“*), zu einer Zeit also, wo, wie heut zu Tage, unter Preußens Auspicien ein engerer deutscher Fürstenbund bestand, zu Verhütung, daß Deutschland dem außerdeutschen Schwerepunkte des österreichischen Kaiserhauses verfiel, richtete Mirabeau folgenden Mahnruf an die Deutschen:

„Bürger Deutschlands, von welchem Range ihr auch seid, hört einen Fremden, der euch schätzt, weil ihr eine große, verständige, erleuchtete Nation bildet, die weniger verdorben als die Mehrheit der andern Völker, und durch ihren Charakter eben so fern davon, als glücklicher Weise durch ihre Verfassung unfähig ist, Europa zu unterjochen oder zu verheeren! betrachtet die Standarte des Hauses Brandenburg als die Fahne eurer Freiheit, schließt euch seiner Macht an, unterstützt sie, befördert jeden den Gesetzen der Billigkeit entsprechenden Zuwachs derselben. Freuet euch der Erfolge dieser Macht; verhindert, so viel ihr könnt, daß sie nicht auf Irrwege gerathe; sie sind ihr tödtlich, weil sie eben keine andere sichere Grundlage als ihre Tüchtigkeit hat. Nicht als Bewunderer des großen Königs (Friedrichs II.), dem das Haus Brandenburg mehr als jedem andern seine jetzige Macht verdankt, sondern weil das Wohl Deutschlands davon abhängt, beschwöre ich euch, eben so wie mein Vaterland und ganz Europa, die preussische Monarchie zu unterstützen und einer klugen und wohlwollenden Politik Zeit zu lassen, sie zu befestigen und ihre Grundlage zu erweitern. Die Mittel, die dahin führen, sind keine andern, als: Friede und Freiheit, Freiheit aller Unterthanen, Gewerbefreiheit, Handelsfreiheit, Religionsfreiheit, Denkfreiheit, Pressfreiheit, Freiheit der Dinge und der Menschen. Darauf läuft die ganze Kunst des Regierens hinaus; darin ruht, wie in einem fruchtbarsten Keime, die Wohlfahrt der Völker. Die preussische Monarchie ist näher daran, als jede andere, eine so herrliche Ernte davonzutragen; Alles ist dort reif für eine große Umwandlung, kein mächtiges Hinderniß stellt sich entgegen. Möge der schützende Genius Europa's über Preußens Geschichte wachen; möge er es vor seinen eigenen Irrthümern bewahren; möge er es in den Gefahren, von denen es bedroht ist, aufrecht erhalten; möge er es auf den Gipfel der Größe und der Macht führen, welche es nur durch Gerechtigkeit und Weisheit zu erreichen vermag!“

So hoch stellte ein geistreicher Ausländer die Bedeutung der preussischen Monarchie für Europa überhaupt und für Deutschland insbesondere. Freilich volle sechszig Jahre, bevor Preußen Ernst machte, die von Mirabeau empfohlenen großen innern Reformen (einer scharfen Kritik hatte er namentlich das preussische Handels- und Finanzsystem unterworfen) zur Ausführung zu bringen. „Spät kommt ihr, doch ihr kommt.“ K.

*) Von diesem Werke giebt R. A. Menzels jüngst erschienenen Buch: „Zwanzig Jahre preussischer Geschichte“ (Geschichte Preußens von 1786 bis 1806) eine Uebersicht, welcher Dichtiges entnommen ist. S. auch Magazin f. d. Lit. v. Ausl. Nr. 145.

Neue Nachrichten aus Californien.

Aus San Francisco in Californien ist von dem im Frühjahr mit dem Schiffe „Laliman“ dahin abgegangenen Herrn M. Frisius aus Bremen ein Bericht an den Director des hiesigen Central-Bureau für Auswanderer, Herrn Joh. E. Weigel, eingegangen; dem wir bei dem allgemeinen Interesse, welches die Entdeckung des Goldlandes Californien überall erregt hat, Folgendes entnehmen.

San Francisco, Cal., 29. Sept. 1849.

San Francisco, die breitere Hauptstadt Californiens und künftig des ganzen westlichen Amerika, hat jetzt circa 20,000 Einwohner, wovon ein großer Theil unter Zelten lebt und sich erst so viel verdient, um ins Innere zu gehen oder ein Holzhaus errichten zu können. Arbeit ist eine Masse hier, z. B. beim Bauen, wo für Edmen der Erde 6—8 Dollar*) pr. Tag gezahlt wird;

*) Ein Dollar ist gleich 1 Thlr. 14 Ngr. circa.

ein Zimmermann erhält schon 10—15 D. pr. Tag; ein Koch im Wirthshause 150 D. pr. Monat nebst Wohnung und Kost; ein Aufwärter 100—150 mit dergl.; Schmiede sind wenig gesucht, aber Maurer verdienen 15—18 D. pr. Tag. Arbeiter bei Ziegeln, die in der Sonne trocknen, erhalten pr. Tausend 30 D. — Das Leben ist jetzt, wo Mehl u. s. w. billig ist, nicht theuer und für 12 D. pr. Woche wohnen und essen die Leute in recht guten Häusern. Dampfböte und viele Segler gehen den Fluß von hier hinauf nach Stockton und auch Sacramento-City und zwar für 10—12 D. à Person ohne Beköstigung und mit 100 Pfd. freiem Gepäck. Von Stockton nach den Dry diggins geht man dann 2 Tage zu Fuß oder per Omnibus, und von Sacramento-City 2 Tage zu Wasser nach den Goldwäschereien.

Bis jetzt ist keine Eingangsabgabe von Passagieren zu zahlen, doch dies wird bald eintreten und wahrscheinlich ein paar Dollars pr. Mann betragen. — Passagiere müssen sich hier von den Schiffen selbst ans Land schaffen und für den Erlaubnißschein zum Effectenlanden jeder 1 D. 20 C. zahlen. Dies ist Gesetz! Es sollen jetzt ca. 75,000 Menschen in den Minen sein und man macht fortwährend noch neue Entdeckungen. Das Gold ist alles ziemlich grob von Korn und Stücke von 4, 6, 8, 10 Unzen sind gar nicht selten. Der Erfolg der Arbeit, die im Ganzen ziemlich mühsam beschrieben wird, ist je nach Ausdauer, Geschick und Glück verschieden, viele sind sehr glücklich und andere finden wiederum nicht viel, doch im Allgemeinen lauten die Berichte aus den Minen so ziemlich dahin überein, daß jeder auf 8—10 D. pr. Tag im Durchschnitt rechnen kann, oft aber weit mehr erzielt. — Das Leben in den Minen ist ganz bequem, indem allenthalben sich Dörfer erheben und für 3 D. pr. Tag Wohnung und Essen zu haben sein soll. Lebensmittel und Kleider werden allenthalben von Händlern zum Verkauf dort herumgeführt. Das Arbeiten in den Minen ist Jedem erlaubt, nur hat sich jeder nach den von den Leuten daselbst gehandhabten Gesetzen zu richten, wodurch eine gute Ordnung bisher erhalten sein soll. Die meisten Leute in den Minen wohnen in Zelten und in hölzernen Häusern und auch an Amusements fehlt es nicht, ja es giebt Orte fern im Gebirge, wo jeden Sonntag Stiergefächte stattfinden und Bälle gehalten werden.

Hier in der Stadt lebt man ganz ruhig, hört nichts von Stehlen, obgleich alle Straßen voll Waaren liegen. Sogar in den vielen Spielhäusern, wo Haufen von Gold und Silber herumliegen, oft ohne daß Jemand am Tische ist, geht alles in größter Ruhe und Gleichmuth vor sich, und Hunderte von Unzen Gold wechseln die Hände ohne Zank.

Die Thätigkeit hier grenzt an das Unglaubliche und — wenig angeschlagen — sind hier jetzt 500 Häuser in Bau. Mit Riesenschritten wächst dieses Land seinem Ziele zu und es ist gewiß, daß täglich im Durchschnitt 400 Passagiere hier eintreffen.

Welches Land wäre dies für den Landmann! Trefflicher Boden im Ueberflus, und wie zahlt man seine Producte, welche theils in guter Beschaffenheit gar nicht von Außen zu ziehen sind, z. B. Kartoffeln jetzt 30 C. pr. Pfd. (13 Ngr.), Gerste für Pferde 4 D. (ca. 6 Thlr.) pr. Bushel; Kürbisse 50 C. (22 Ngr.) pr. Pfd.; Eier 25 C. (11 Ngr.) pr. Stück; Butter 1 D. (44 Ngr.) pr. Pfd.; Käse gleicher Preis; Gemüse enorm theuer. — Dies wird nicht so bleiben, aber stets doch theuer sein, denn ein Land, welches 100,000 junge Männer zählt, welche alle reichlich verdienen, kann etwas verzehren. — Fleisch 18 C. (8 Ngr.) pr. Pfd., Speck 25 D. pr. 200 Pfd.

Das Klima ist mehr kühl als heiß, da die häufigen Nebel die Hitze lindern, im Allgemeinen ist es gesund und nur durch Unvorsichtigkeiten ziehen sich Viele an den Flüssen Fieber zu. Dicks Zeug ist daher besser als leichtes.

Hier erscheinen zwei Zeitungen viermal die Woche; monatlich kommt und geht ein Dampfboot nach Panama; ein Theater wird gebaut, mehrere Gotteshäuser sind hier, eine Börse wird projectirt, ebenso ein Leuchtturm.

Die Reise von Panama pr. Dampfschiff ist sehr theuer, da die Plätze von Speculanten gemiethet werden und nur vertheuert zu haben sind; Segelschiffe von Panama hierher sind fast alle 80 bis 110 Tage unterwegs gewesen, da hier beinahe das ganze Jahr N.W.-Wind weht.

Deutsche sind sehr viele hier; von allen Theilen der Erde steht man hier Repräsentanten: Chinesen, Polen, Russen, Franzosen, Araber, Kampfschadalen, Spanier, Amer, Chilener, Neger, Sandwischisländer, Engländer, Dänen, Holländer, Deutsche, Indianer, Mexicaner — kurz alle Zungen, alle Racen tummeln sich hier im bunten Gedränge und wohl nie war ein solcher Platz! — Von Neuseeland und Neuholland sind viele Schiffe hier und noch zu erwarten. Unsere Passagiere *) sind fast alle nach den Minen gegangen.

Vom weiblichen Geschlecht ist nicht viel hier, gewiß keine 2000 in ganz Californien! Um also die double blessedness zu ge-

*) D. h. diejenigen, die mit dem „Lalöman“ von Bremen nach Californien gingen, wobei auch Herr Gersäcker war, der jedoch in Rio de Janeiro vom Schiffe sich trennte.

niesen, müssen die „glücklichen Goldjäger“ nochmals übers weite Meer sich verfügen, oder die unglücklichen Frauenzimmer sich anhero begeben, wo Tausende ihrer harren und mit sehnsüchtigen Augen die etwa von ungefähr anlangenden ein oder zwei Damen anstieren und dann ihre Einsamkeit recht herzlich bedauern. Ich aber gehe zur Coje, denn es ist 11^{1/2} und die Augen fallen mir zu von vielem genossenem Staube, weil es seit 4 Monaten nicht regnete.

Ich bleibe ihr ergebener, sehr eiliger, nächstens nur zum Sehen reisender und dann authentisch berichtender *)

gez. N. Frisius
in Firma: Pajeken, Frisius u. Co.

*) Diese Berichte sind uns von Hrn. Weigel ebenfalls zur Mittheilung in d. Bl. zugesagt. D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

Zu verkaufen

sind 2 Tafel- und 1 Korbschlitten, mehrere Bärdecken und Schellengeläute bei August Werschütz im goldenen Siebe.

Schlitten-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein eleganter vierfüßiger Tafelschlitten Brühl, goldene Eule, bei **E. Kräpffmar.**

Ein schöner zweispänniger Schlitten mit Bärdecke steht billig zu verkaufen Brühl Nr. 46 in der Stadt Freiberg.

Ein zweispänniger Korbschlitten mit Decke steht billig zu verkaufen in Lindemau Nr. 20 bei **E. Müller.**

Ein eleganter Kindertafelschlitten steht zu verschenken beim **Lackirer Hoffmann, Wasserkunst Nr. 14.**

Zu verkaufen ist ein schöner vierfüßiger Tafelschlitten mit Rehdecke beim Maurermeister **Jepziger** in Schleuditz.

Zu verkaufen ist billig ein neuer moderner Tafelschlitten, ein- und zweispännig, **Berbergasse Nr. 57.**



Zu verkaufen steht ein gebrauchter vierfüßiger Schlitten in der Petersstraße, 3 Rosen. Näheres in der Gastwirthschaft daselbst.

Zu verkaufen ist ein großer Kinderschlitten Bahnhofstraße Nr. 12, im Garten links parterre.

Zu verkaufen ist ein Schellengeläute auf zwei Pferde passend. Zu erfragen Brühl, schwarzer Bock parterre bei **J. G. Quellmalz.**

Fette Schweine

sind zu verkaufen in der Nonnenmühle.

 Blühende Camellien, Hyacinthen, Tulpen, Malblumen, Veilchen, Resede. 
Zugleich auch Kränze, Bouquets und Gevatterkörbchen empfiehlt und verkauft zu möglichst billigen Preisen **E. Nebe** im Brodhaus'schen Garten, **Querstraße Nr. 8.**

Ein Rest **Bremer, Hamburger u. Havana-Cigarren**

sollen um zu räumen à tout prix das 1000 von 2/3 Thlr. an verkauft werden **Katharinenstraße Nr. 3** im Gewölbe.

Eine Partie **echt importirter Havana-Cigarren** en gros empfiehlt **H. Rathmann, Brühl Nr. 80, 1. Etage.**


Dampf-Chocolade


in allen Gattungen aus der Fabrik von Jordan u. Urmans empfiehlt **Bernard Volat, Tauchaer Straße Nr. 1.**

Notiz. Es ist nur noch ein kleiner Vorrath von dem französischen Champagner da, à Flasche 1 Thlr., die halbe 15 Ngr., bei **E. Wetl, Lehmanns Garten.**


Düsseldorfer Punsch-Essenz

à Flasche 15 Neugroschen, bis 1 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt **Moritz Richter** im Barfußgässchen.

 Feinsten schloßweißen Arac empfiehlt mit 17^{1/2} Ngr. pr. Flasche, pr. Dgd. Flaschen 6 Thlr., die feinsten Jamaica-Rums zu 10, 12^{1/2}, 15 und 20 Ngr. pr. Flasche **Theodor Schwennicke.**

 Eine große Auswahl böhm. Fasanen und Rebhühner bei **Theodor Schwennicke.**

 800 Flaschen feine Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz soll zu dem ungemein billigen Preise von 12^{1/2} u. 15 Ngr. à Flasche verkaufen **Theodor Schwennicke** im Salzgässchen.

 Frischen Seedorf- und frische Schellfische empfiehlt **Theod. Schwennicke.**

 **Friedr. Schrader,**
Hoflieferant
aus Braunschweig,
empfiehlt beste Cervelatwurst (Schlachtwurst), frische und geräucherte Leber- u. Weißwurst, geräucherten Schinken und Speck u. s. w.

Local Petersstraße Nr. 44
im Gewölbe des Klempnermeisters **Hrn. Fr. Säckel.**

Ganz frischer Dorsch

ist heute bei mir eingetroffen. **Moritz Richter.**

Dampfbäckerei.

Täglich frische Dampf-Fastnbrezeln bei **E. F. Cramer, Bäckmeister.**

Gekauft

werden Champagner- und Medoc-Flaschen in der Destillation von **Robert Siegel.**

Schlitten zu kaufen gesucht.

Ein zweispänniger Schlitten, gut und dauerhaft, wird zu kaufen gesucht durch **Hrn. Stellmachermeister. Reinold, Gersberg Nr. 3.**

8 bis 10 Tausend Thaler können gegen hiesige Hypothek und 4^{1/2} % Zinsen sofort ausgegeben werden, dagegen werden auch 9000 Thaler auf eine gute Hypothek nach Chemnitz durch mich gesucht. **Dr. Schmutz.**

Auszuweisen sind sofort 10,000 Thlr. zu 4^{1/2} % gegen pupillarisches Sicherheit durch **Adv. Georg Göring, Neumarkt Nr. 9.**

Commissgesuch.

In ein auswärtiges Schnittwaarengeschäft wird zu sofortigem Antritt ein Commis gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich melden Nicolaistraße Nr. 26, 2 Tr.

Für einen Sohn hiesiger, nicht unbemittelter Eltern wird in einer hiesigen Buchhandlung eine Lehrlingsstelle gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre H. & S. H 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum baldigen Antritt wird ein Laufbursche im Alter von 15 bis 16 Jahren gesucht durch
Worik Kreschmar, Frankf. Str. Nr. 52.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, der sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in der Restauration
Sonst Mey's Kaffeegarten.

Gesuch.

Ein Gartenbursche, der nicht unerfahren ist, kann sogleich in Dienst treten beim Gärtner Winter in Döllig bei Leipzig.

Ein Gärtner oder ein Bedienter, der einen Garten mit besorgen kann und gute Atteste hat, kann sogleich oder später nach auswärts eine Stelle finden.
Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Einem ehrlichen, fleißigen Laufburschen suchen zum sofortigen Antritt
Mantel & Niedel.

Ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren wird sogleich gesucht große Windmühlenstraße Nr. 32 im Hofe parterre.

Eine Muhme, welche ganz zuverlässig mit Kindern umzugehen weiß, kann einen Dienst finden neue Straße Nr. 15.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Januar, die in der häuslichen Arbeit erfahren ist und auch etwas nähen kann, Antonstraße Nr. 13 parterre rechts.

Gesuch. Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Jan. gesucht Petersstr. Nr. 35, 1 Treppe im Hofe quervor.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen zu einem Kinde Frankfurter Straße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Nicolaistraße Nr. 20 parterre.

Ein Dienstmädchen, zugleich für Kinder, wird gesucht Erdmannstraße Nr. 2, im Seitengebäude 1 Treppe, Thüre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Magazingasse Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 55, bei
S. Reinhardt, Schlossermeister.

Gesucht

wird ein solides und stilles Mädchen, die nicht unerfahren ist in allen häuslichen Arbeiten und mit Kindern umzugehen weiß, sogleich den 1. Jan. 1850, Zeiger Straße Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein reinliches fleißiges Mädchen, die in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse hat, hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen und in der Küche nicht unerfahren. Dienstsuchende wollen sich in Stadt Hamburg allhier bei dem Portier melden.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen für häusliche Arbeit bei
J. G. Schulze, Reichs Garten, Colonnadenstraße Nr. 1615 B, 2. Etage.

Gesucht. Ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches und reinliches Dienstmädchen kann sofort in Dienst treten Magazingasse Nr. 22, 1 Treppe.

Ein junger kräftiger Böttchergesell, unverheirathet und militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adressen unter Z. wolle man gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu sofortigem Antritt kann sich An an Verdingung gewöhntes Dienstmädchen melden Nicolaistraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein starker Bursche vom Lande, der auch mit Pferden umgehen kann, sucht einen Dienst als Laufbursche oder sonst. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. Wöbins.**

Eine Weisnäherin, geübt in Oberhemden u. s. w. nimmt noch Arbeit an und wird empfohlen Ritterstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Zu ermiethen gesucht wird ein Local zur Betreibung des Fleischerhandwerks von
Adv. Schrey, Reichstraße Nr. 28.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern ein Logis in Reudnitz, bestehend aus einer kleinen Stube mit Kammer. Adressen erbitte Kreuzstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Gesucht wird eine Wohnung, sogleich zu beziehen, von 1 bis 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, in der Johannis- oder Marienvorstadt ic. (40—50 Thlr.) Offerten unter H. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchstin-Fabrikant sucht von mit der Ostermesse 1850 an einem Gewölbe Antheil in der Mitte der Dainstraße vorn heraus im Preise zu 60—100 f. Adressen in der Expedition d. Bl. unter **X. Z.**

Ein Familienlogis von 2 Stuben ic. (Stadt oder innere Vorstadt) wird zu Ostern a. c. von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen sind Dresdner Straße Nr. 17, 3. Et. abzugeben.

Sofort suchen kinderlose Eheleute eine Stube mit Schlafkammer, womöglich mit Kochmaschine, im Preis bis 2 Thlr. 15 Ngr. monatlich. Näheres im Thomaskg. Nr. 9, 4. Et. bei **Hrn. Zahn.**

Zu miethen gesucht wird auf einige Zeit ein einspänniger einseitiger leichter Schlitten. Diesfallige Offerten sind abzugeben Neumarkt Nr. 42 parterre beim Kutsher.

Zu verpachten

ist eine Restauration in frequenter Lage. Näheres zu erfahren Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Wes-Bermiethung.

In der Reichstraße Nr. 5, dem Salzschächel gegenüber, ist für nächste und folgende Messen ein kleines Gewölbe, auch eine Niederlage, zu vermieten. Näheres im Gewölbe links.

Wesvermiethung.

Mehrere Stuben sind zu vermieten zu drei oder vier Betten. Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Für Tuchfabrikanten

sind zu nächster Ostermesse 1850 im großen Joachimssthal noch mehrere größere und kleinere Verkaufslocale zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind für die Ostermesse kleinere Verkaufshallen im Böttchergäßchen, so wie in der Katharinenstraße Nr. 19 durch den Hausmann **Thilo.**

Lange Straße Nr. 2, 2. Etage ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Schlafzimmern, schöner Küche, Vorsaal, Kammer, Boden, Keller, so wie Gartengenuss, Ostern beziehbar, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

In schönster Meslage ist von Ostern 1850 an eine geräumige erste Etage zu vermieten. Näheres bei
J. C. Gaedel, Katharinenstraße Nr. 13.

In der Reichstraße Nr. 14, erste Etage sind 2 Zimmer als Verkauflocal oder Comptoir von jetzt oder Ostern an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist wegen eingetretener Verhältnisse von jetzt oder zu Ostern 1850 ein freundliches mittleres Familienlogis, erste Etage vorn heraus, enthaltend 3 heizbare Piecen mit Doppelfenstern und allem andern Zubehör. Zu erfragen **Mäuzgasse Nr. 5, 2 Treppen.**

Einige Parterre-Localien, zu Buchhändler-Niederlagen sich eignend, sind zu Ostern 1850 Querstraße Nr. 3/5 zu vermieten und beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Eine dritte Etage vorn heraus und einige kleine Logis im Hofe sind sogleich zu vermieten und das Nähere beim Besitzer zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 52.

Weggugs halber ist noch von jetzt an eine kleine Familienwohnung von 2 Stuben nebst Zubehör billig zu vermieten Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist von jetzt an oder auch später eine freundliche meublierte Stube Posthalterei, Seitengebäude rechts, 1 Tr.

Zwei Hausstände sind für diese und folgende Messen noch zu vermieten Brühl Nr. 22. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube im Brühl, Rauchwarenhandlung, 3te Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Februar eine freundliche, meublierte, meßfreie Stube Eckhaus der Gerbergasse Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Eine sehr freundliche Stube nebst Schlafkabinet ist zu vermieten an einen oder zwei Herren, mit oder ohne Kost, Gerhards Garten in dem Gebäude rechts.

Sofort zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube an ledige Herren Brühl, Leinwandhalle, im Hofe 3 Tr. bei N. Kreuz.

Eine gute Schlafstelle ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 18 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten steht an einen soliden Herrn eine gut meublierte Stube, mit oder ohne Schlafkammer. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublierte Stube mit Alkoven Hainstraße im Anker, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist und kann sogleich bezogen werden eine freundliche Stube mit Meubles, ohne Kammer, Aussicht in die Gärten, Kreuzstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Zwei Stuben vorn heraus sind sofort an ledige Herren zu vermieten in der Leinwandhalle, 3 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven vorn heraus; auch daselbst zwei heizbare Schlafstellen, Petersstraße Nr. 32, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte, gut heizbare Stube Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Markt Nr. 5, 2. Etage links.

Gesellschaft Virginia im Odeon.

Donnerstag den 5. Jan. erstes Wintervergnügen.

Abonnement- und Gastbillets sind von heute an zu haben bei Herrn Radlermeister Reichsring, Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe, Herrn Leuthold, goldnes Herz, große Fleischergasse, und Herrn Müller. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Im Leipziger Salon

auf Verlangen Mittwoch den 2. Januar Abendunterhaltung mit darauf folgendem Ball. 1. Abth.: Akrobat. Uebungen. 2. Abth.: Gymnast. Uebungen. 3. Abth.: Pas de deux. 4. Abth.: Pyramidenbau. 5. Abth.: Tableaux mit brillanter Beleuchtung. Billets sind bei Herrn Wolf im Leipziger Salon, so wie später Abends an der Casse gratis zu haben. Einlaß für Concert à Person 1 Ngr. Anfang halb 8 Uhr. D. B.

Frauencollegium. Zum Neujahrstage Abends 6 Uhr Anfang der Stunden. S. Friedel.

ODEON. Heute zum Neujahrstage von 3 Uhr an Concert und von 4 Uhr an Ballmusik.

Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

Schützenhaus. Morgen Mittwoch XXI. Extra-Concert, gegeben von dem Musikchor des Director Jul. Lopitzsch.

B o n o r a n d.

Heute zum Neujahrstage
Nachmittags-Concert
Anfang 3 Uhr. vom Stadtmusikchor.

Heute Dienstag zum Neujahrstage
Nachmittags-Concert
im
Schweizerhäuschen.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programme.
Das Musikchor von C. Fischer.

TIVOLI. Heute zum Neujahrstage
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Heute den Neujahrstage
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Coliseum.

Heute zum Neujahrstage Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.

Kaisers Salon, Windmühlenstraße Nr. 7.
Donnerstag den 3. Jan.
beginnt ein neuer Tanzkursus, woran noch geehrte Herren und Damen Theil nehmen können. Ich bin von 6 Uhr an in obigem Locale zu sprechen. Louis Werner, Tanzlehrer.



CONCERT in Wells Kaffeegarten

heute Dienstag von der Tyroler Sängersfamilie

Schattinger,

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Rittan mit seinen 3 Töchtern heute 1/2 3 Uhr im kleinen Ruchengarten.

Felsenkeller bei Lindenan.
Heute zum Neujahrstage Nachmittags Concert von
Geschwister Drechsler.
Abends von 7 Uhr an im „Weltumsegler.“

Großer Ruchengarten.

Heute zum Neujahrstage 1850
erstes Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor. Anfang 1/2 3 Uhr.
Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kuchen und Stolle
empfiehlt ergebenst Gustav Sobl.

Gothischer Saal. Heute Abend 6 Uhr.
A. C.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute zum Neujahrstage laden ganz ergebenst ein
Dornheim & Serber.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik. Es
ladet dazu ein das Musikchor von C. Ganske.

Hotel de Pologne.

Heute Dienstag den 1. Januar Restauration in den oberen Sälen.

Eintracht. Dienstag den 8. Januar 4. Kränzchen im Odeon. Die Abonnements- und Gastbillets sind bei Hrn. Kaufmann Schindl am Markt, Stieglitzers Hof in Empfang zu nehmen. D. S.

Die echt holländische

Waffelkuchenbäckerei von A. de Bruin

befindet sich jetzt Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe und empfiehlt sich in diesem schön eingerichteten Local mit warmen und kalten Getränken und feinem Lagerbier bestens.

Englische Arena. Die holländ. Waffelkuchen-Bäckerei von Louis Kellner aus Leipzig befindet sich während der Neujahrsmesse Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage und empfiehlt sich mit holländischen Waffeln etc., Punsch u. Grog. Bedienung par Dames en costume d'Amazone française de l'Age de Louis XIV. Hollandois et Husard d'Orleans et par Messieurs noirs d'Amérique. Musikalische Abendunterhaltung.

Die Schlittenbahn nach Zweinaundorf ist schön,
wozu ergebenst einladet Fr. Brabant.

Bei der so ausgezeichneten Schlittenbahn nach Stötteritz
heute zum Neujahr Concert, und werde, so lange die Bahn gut bleibt, täglich meine Locale bereit halten, mit vorzüglichen Pfannkuchen und anderem Gebäck und Abends mit warmen Speisen aufwarten. Schulze.

In der Restauration von W. Kuhne, Katharinenstraße Nr. 5, auch Böttchergäßchen Nr. 1, heute Abend Vortrag von dem Humoristen Hrn. Seibert, wozu ergebenst eingeladen wird. Zugleich empfehle ich echt bairisches Bier, à Seidel 1 Mgr. 8 Pf., so wie Schweizer Doppelbier als etwas ganz Ausgezeichnetes.

Guten u. billigen Mittagstisch empfiehlt C. Dürr, Burgstraße.
Culmbacher à 15 Pf., Felsenkeller-Lagerbier à 13 Pf.

Einem geehrten Publicum empfehle ich ausgezeichneten Mittagstisch, früh Bouillon und Abends warme Speisen. Carl Weinert, Brühl Nr. 41.

Mein echtes Zerbster Bitterbier ist jetzt von ausgezeichneter Güte, so wie ich auch mein Lagerbier empfehle. Ergebenst L. Sobusch, Dresdner Str. 2, der Post schrägüber.

Heute, so wie alle Sonntage frische Pfannkuchen in der Restauration der Sächs.-Baier. Staats-Eisenbahn. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches und Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier, so wie auch eine Auswahl kalter u. warmer Speisen und Getränke. verw. Zöller.

Heute Abend Pökelschweinsknöchel mit Griesklößen etc.,
wozu einladet Franz Klöpsch, Nicolaistrasse Nr. 11.

Zu einem guten Mittagstisch, im Abonnement 4 1/2 Thlr., ladet ergebenst ein Franz Klöpsch, Nicolaistrasse.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Karpfen polnisch, en matelots et à la Hollande nebst andern Speisen ergebenst ein D. Dbigg.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik vom Musikchor des IV. Bataillons.

Langer, Dir.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Neujahrstage Concert, wozu wir mit frischen Pfannkuchen, Stolle- und div. Kuchen, so wie verschiedenen andern guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Es laden dazu ergebenst ein Zerbe & Jürges.

Heute Dienstag den 1. Januar

Concert in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet

W. Zeyß.

Thonberg.

Heute zum Neujahrstag Stolle, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme Speisen, gute Getränke.

NB. Die Schlittenbahn ist nun ausgezeichnet.

Es ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

Connewitz. Heute zum Neujahr starkbesetzte Tanzmusik (2 Länge 1 Mgr.). Das Musikchor.

Leipziger Feldschlösschen.

In meiner neu eingerichteten Restauration werde ich heute zum Neujahrstage mit Pfannkuchen, guten warmen und kalten Getränken, vorzüglich feiner Gose, bestens aufwarten.

A. Schulze.

Brandbäckerei.

Heute zum Neujahrstag Pfannkuchen mit feiner Füllung. Um gütigen Besuch bittet
Edward Deutschel.

Meinen Saal

zur goldenen Säge

empfehle ich dem Publicum bestens und werde mit einem guten Kaffee, Döllniger Gose und andern Getränken zur Zufriedenheit meiner Gäste aufwarten.
F. E. Arnold.

D. Primavesi's Restauration,

Gaisstraße Nr. 31 im Keller,

empfehle zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, so wie ausgezeichnetes Bairisches Bier à 15 Pf. das Löffchen.

≡ Ox-tail-Soup ≡

morgen Abend in der „rheinländischen Weinstube“ von
P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Stadt Wien.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

G. Wäscher.

Sente Abend Braunschweiger Rauchstümpel in der Restauration zum Wintergarten bei
J. Bickert.

Verloren wurden in der Universitätsstraße von einem armen Mädchen 9 Stück genähte braunseldene Knöpfe. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen angemessene Belohnung im Gewölbe Universitätsstraße Nr. 17 abzugeben.

Am Sonntag den 30. Dec. ist in der Paulinerkirche ein Gesangbuch mit C. G. liegen geblieben oder beim Ausgange verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in Nr. 18 Universitätsstraße, 3 Treppen, abzugeben.

Ein Paar hohe Pelzschuhe und ein Hut ist am 26. Decbr. in der Gewandhaus-Garderobe liegen geblieben. Abzuholen gegen die Insertionsgebühren Preußergäßchen Nr. 5 bei **Scheps.**

Verlaufen hat sich gestern Morgen ein 1/4 Jahr altes Hündchen von schwarzbrauner Farbe, an der Brust und um die Augen gelbbraun, Füßchen und Schweiffspitze weiß, ohne Halsband und auf den Namen „Ami“ hörend. Gegen Erstattung der Futterkosten und eine angemessene Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 16 parterre.

Warnung.

Seit einigen Tagen treiben sich drei junge Leute mit einem Schreiben und Büchse in unserer Stadt herum und suchen Geld für eine hiesige Turngemeinde zu erschwindeln. Es wird daher gebeten, selbige sofort festnehmen zu lassen.
Im Auftrag: **F. Gauz.**

Deine letzten zwei Briefe, so liebevoll,
Du weißt es, ich hab' sie erhalten;
Du weißt auch, was mich trösten soll —
Nicht wahr, wir lassen's beim Alten?

Das neue Abonnement zu

Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1850 und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan, als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1 = 20 Ngr.
do. = 3 =	2 = 10 =
do. = 4 =	2 = 25 =
do. = 5 =	3 = 10 =

Familienbillets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Th. Fräulein! Sie danken für das Briefchen vom 24. Decbr. Ich bitte Sie herzlich, um Irrungen zu vermeiden, Ihren werthen Vornamen zu nennen.

Meinem Freund **Spiegelberg** mache ich hiermit bekannt, daß ich nicht mehr Besitzer d. g. M. bin. **E. E.**

Dem Herrn F. St...e gratulirt zu seinem Wiegenfeste von ganzem Herzen **Comment vous Portugal — Patschuli.**

Madame S.....z, geb. K.

rufen zu ihrem heutigen Wiegenfeste aus der Ferne ihre besten Glückwünsche zu ihre Freundinnen **W. J. B.**

Verspätet.

Fräulein **Sophie Moriz** gratulirt zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen **J. B.**

Seinem Freunde **Hu-ulz** — der Schlucken stieß mich gerade — wünscht ein glückliches Neujahr
Leipzig den 1. Januar 1850. **Faste.**

Neujahrwunsch.

Shall we rouse the night-owl in a catch,
that will draw three souls out of one weaver?
Sir Toby Belch.

Sollte noch eine Quartett-Unterhaltung in die Zeit des Scheidenden und kommenden Jahres fallen, so nehme man doch Etwas mehr Rücksicht auf die jeweiligen Zuhörer und nöthige sie nicht bei der Unwirthlichkeit der Jahreszeit, die Schwierigkeit gerade genug macht, auch noch im Gebiete der Kunst, ein Stück, das einzig dasteht, aber freilich im Modus Lydicus geschrieben ist, ihrerseits im Modus Boeoticus begleiten zu müssen.

Was ihr wollt.

Allen lieben Bekannten und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum stattgefundenen Jahreswechsel.
Annaberg am Neujahrstage 1850.

Herrmann Th-r.

Baldiges Wiedersehen! **D. O.**

Verwandten und Freunden in der Heimath wünschen ein frohliches Neujahr
Lemberg. **E. B...r. S. Sch...d.**

Mögen nun mit des Jahres letztem Klange endlich alle Erfindungen verklungen sein.

Mathilde Krumbein,

Carl Schmerbauch,

gratuliren zum neuen Jahr **die Hochzeitbitter.**

Leuchter verl. Nr. 49.

Fruchtkorb. Nr. 75.

Demokratischer Turnverein.

Generalversammlung den 1. Januar Nachmittags 3 Uhr in der Wartburg.

Durch wichtige Vorlagen ist das Erscheinen der Mitglieder dringend notwendig.
Der Vorstand.

Die eheliche Verbindung ihrer Tochter **Sophie** mit dem Kaufmann Herrn **Heinrich Levy** zeigen Freunden, statt besonderer Meldung, ergebenst an **Joseph Stettiner** und Frau.
Königsberg den 27. December 1849.

Gestern tagte nach mehrfachen Leiden unserm theuren Vatern und Vater, dem Schneidermeister **Friedrich Wilhelm Rediske**, im bessern Jenseits der ewige Morgen. Diese Trauernachricht widmen tiefbetrübt allen Theilnehmenden
Leipzig und Chemnitz den 30. Decbr. 1849.

die Hinterlassenen.

Bekanntmachung.

Den geehrten Herren Kaufleuten machen Unterzeichnete die Anzeige, daß Joseph Klötzel aus Brody, welcher früher bei uns als Schleifknecht in Diensten gestanden, von heute an seines Dienstes entlassen ist. Wir bitten daher ein resp. handeltreibendes Publicum, dem Klötzel für uns weder Colli, noch Papiere, welche für uns bestimmt sind, anzufolgen, und machen die Herren Kaufleute noch außerdem aufmerksam, daß sich Klötzel öfters unter dem Namen Silberstein vorgestellt hat, er keineswegs dazu berechtigt ist, und daß er nichts mit dem Namen Silberstein gemein hat.

Leipzig den 31. December 1849.

pr. J. & J. Silberstein.
Salmon Knochmalnick.

Ungekommene Reisende.

- Arnold, Fabr. v. Greiz, Goldhahn. 5.
Aron, Kfm. v. Lischke, Brühl 58.
Albrecht, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
Adam, Tuchm. v. Finsterwalde, Magazing 9.
Arnold, Tuchm. v. Werbau, gr. Fleischerg. 27.
Alterthum, Kfm. v. Elrich, Brühl 35.
Auerbach, Tuchm. v. Falkenberg, gr. Fleischerg. 3.
Ambach, Fabr. v. Greiz, Brühl 89.
Altmann, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistr. 5.
Auerbach, Fabr. v. Zülich, Palmbaum.
Ahrson, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Boden, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Dresden. Str. 58.
Becker, Fabr. v. Chemnitz, Reichsstr. 2.
Bloch, Kfm. v. Floss, Hainstraße 7.
Burchardt, Fabr. v. Elrich, Brühl 54.
Baum, Kfm. v. Suhl, Brühl 74.
Bornhardt, Kfm. v. Aschersleben, Ritterstr. 7.
Baumgarten, Wollhdt. v. Grimmitzschau, und
Bachmann, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Baudmann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Bauer, Tuchm. v. Finsterwalde, Magazing 9.
Bahn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
Böhm, Fabr. v. Reichenbach, Reichsstr. 35.
Brandt, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.
Borger, Kfm. v. Naissa, und
Baumgärtel, Kfm. v. Lengensfeld, Brühl 77.
Bieger, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
Bär, Fabr. v. Ischopau, Nicolaistr. 10.
Brochnow, Tuchm. v. Falkenberg, gr. Fleischerg. 3.
Berthold, Fabr. v. Wurzen, Goldhahn. 4.
Baumgärtel, Fabr. v. Glauchau, Thomasg. 1
Bierling, Fabr. v. Gera, Hainstr. 25.
Bieber, Kürschner v. Frankstadt, Nicolaistr. 24.
Bendit, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 28.
Bernhard, und
Broda, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
Böttcher, Tuchm. v. Grimmitzschau, fl. Fleischerg. 29.
Beiler, Kfm. v. Reichenbach, Brühl 23.
Becker, Fabr. v. Großenhain, fl. Fleischerg. 29.
Ball, Kfm. v. Calau, Hainstr. 17.
Berend, Kfm. v. Dessau, Brühl 11.
Biram, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 32.
Böhmer, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
v. d. Bede, Forstmann v. Tharand, St. Wien.
Bernstein, Kfm. v. Elrich, Hall. Straße 14.
Behrens, Fabr. v. Aschersleben Hainstraße 3.
Beß, Kfm. v. Freiberg, Stadt Gotha.
Bombarts, Haarbdt. v. Dingelstädt, Elephant.
Bedolbt, Kfm. v. Nordhausen, und
Börner, Stud. v. Halle, Stadt Dresden.
Breithaupt, und
Bember, Kf. v. Geln, Hotel de Baviere.
Bertuch, Def.-Kath v. Bölsig, deutsches Haus.
Braun, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof
Clavenbach, Kfm. v. Oberfeld, Reichsstr. 12.
Caro, Kfm. v. Berlin, Brühl 54.
Cattling, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
Claußner, Gerber v. Magdeburg, und
Canneberg, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 23.
Caspary, Fabr. v. Großenhain, Weststraße 1858.
Charner, Kfm. v. Elfa, Nicolaistr. 32.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 11.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Claudy, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Defoy, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Dillenius, Kfm. v. Pforzheim, S. de Ruffe.
Dittfen, Buchhdt. v. Altona, Stadt Rom.
Dyckhardt, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Dyckhardt, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 57.
Dubrau, Tuchm. v. Forste, Tuchhalle.
Drey, Kfm. v. Fürth, Nicolaistr. 28.
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Hainstr. 11.
Dorrmann, Fabr. v. Ronneburg, Petersstr. 43.
Döring, und
Dörfling, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.
Dörfel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 42.
Dykes, Kfm. v. Lemberg, Ritterstr. 42.
Eck, Tuchm. v. Grimmitzschau, Nicolaistr. 10.
Eisner, Fabr. v. Spitzkunersdorf, Brühl 35.
Edelmann, Fabr. v. Schlettau, Salzg. 6.
Ende, Tuchm. v. Peitz, Tuchhalle.
Eisner, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Eisner, Fabr. v. Seiffenröhrsdorf, und
Egger, Kfm. v. Wigandthal, Hall. Gäßch. 14.
Endler, Kfm. v. Rixdorf, Markt 8.
Edardt, Tuchm. v. Bischofswerda, fl. Fleischerg. 23.
Ellbogen, Kfm. v. Jungbunzlau, Brühl 60.
Eisenstädter, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Elhardt, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Fried, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Baviere.
Frankle, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Fischer, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Nicolaikirchhof 6.
Fuchs, Kfm. v. Naissa, Brühl 71.
Fiedler, Fabr. v. Neu-Ebersbach, Brühl 35.
Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Salzg. 1.
Förster, und
Fiedler, Tuchm. v. Forste, Brühl 83.
Frigenspan, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 7.
Frittig, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirchhof 7.
Friedrich, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 10.
Frankle, Kfm. v. Schönebeck, St. London.
Frische, Def. v. Königswalde, g. Hahn.
Friedenthal, Kfm. v. Breslau,
Friedrich, Kfm. v. Pösnitz, und
Friedrichs, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Fischer, Tuchm. Finsterwalde, fl. Fleischerg. 29.
Gutfreund, Kfm. v. Ammonsgrün, Brühl 11.
Goldberg, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 63.
Gübel, Papierhdt. v. Auerbach, gold. Arm.
Gahn, Fabr. v. Hof, Hall. Gäßchen 14.
Gotha, Baumeister v. Greiz, Palmbaum.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Hainstr. 31.
Gelbrich, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 42.
Gebert, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 33.
Gere, Fabr. v. Cassel, Salzg. 8.
Günther, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 3.
Gerold, Fabr. v. Gera, Hainstraße 25.
Greischel, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
Grunert, Tuchm. v. Werbau, Hainstr. 28.
Gloß, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstr. 22.
Göring, Tuchm. v. Forste, Brühl 83.
Göres, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
Gerson, Kfm. v. Schönebeck, Nicolaistr. 9.
Gläser, Fabr. v. Lengensfeld, und
Greifenhagen, Fabr. v. Schlettau Hall Gäßch. 3.
Grunsfeld, Kfm. v. Heiligenstadt, Hall. Str. 7.
Guepel, Zimmermstr. v. Adorf, St. Nürnberg.
Geiger, Kfm. v. München, Hotel de Ruffe.
Gruner, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
Goldschmidt, Kfm. v. Gießen, goldne Sonne.
Helst, Kfm. v. Gießen, goldne Sonne.
Händler, Gerber v. Mühlberg, Tiger.
Holzer, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Halberstadt, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 33.
Hofmann, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 42.
Hensel, und
Hiensch, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstr. 22.
Hupfer, Tuchm. v. Werbau, Hainstr. 28.
Heinze,
Häufler, und
Hager, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
Hoffmann, Fabr. v. Gera, Hainstr. 25.
Hübner, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
Hofmann, Tuchm. v. Werbau, gr. Fleischerg. 27.
Homuth, Papierhdt. v. Ramsdorf, Neum. 28.
Hirsch, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaistr. 27.
Herbrich, Fabr. v. Neugersdorf, Katharinenstr. 5.
Hille, Tuchm. v. Bischofswerda, und
Hofmann, Tuchm. v. Gemenz, Hainstr. 28.
Haas, Gerber v. Gölleda, Ritterstr. 7.
Heeger, Tuchm. v. Gölleda, gr. Fleischerg. 8.
Hofmann, Tuchm. v. Forste, Neukirchhof 22.
Heine, Tuchm. v. Rothenburg, gr. Fleischerg. 3.
Höhne, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
Hoyer, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Löffelberger, Kfm. v. Fürth, Hall. Gäßchen 14.
Hönigsberger, Kfm. v. Floss, Hainstr. 7.
Hagemann, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirchhof 7.
Herzfeld, Kfm. v. Garzgerode, Nicolaistr. 10.
Herzfeld, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 59.
Hahn, Kfm. v. Oberstein, Burgstr. 10.
Hase, Dir. v. Magdeburg, Palmbaum.
Hauffe, Apoth. v. Pösnitz, St. London.
Helbig, Fabr. v. Ernstthal, Brühl 82.
Heyer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Hildenberg, Kfm. v. Merseburg, Stadt Breslau.
Hauer, Kfm. v. Hamburg, und
Häusel, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Hoffmann, Brauer v. Neustadt, Stadt Breslau.
Herz, Kfm. v. Jersitz, und
Hirsch, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 33.
Haußchild, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 5.
Jänike, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.
Jbler, Tuchm. v. Werbau, gr. Fleischerg. 27.
Israel, Kfm. v. Bernburg, Nicolaistr. 20.
Joachimsthal, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischerg. 25.
Jungblut, Kfm. v. Achim, Stadt Gotha.
Kühne, Kfm. v. Potsdam, großer Blumenberg.
Rees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Ruffe.
Kreischmar, Kfm. v. Chemnitz, goldne Sonne.
Keller, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
v. Koppensfeld, Oberleut. v. Dschag, d. Haus.
Klopfer, Tuchm. v. Werbau, gr. Fleischerg. 27.
Koblick, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.
Kandel, Fabr. v. Berlin, Hainstr. 25.
Kosack, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
Koppe, Tuchm. v. Cottbus, und
Klamann, Tuchm. v. Peitz, Hainstr. 22.
Kosack, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.
Kramm, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstr. 28.
Kirbach, Tuchm. v. Haynichen, Universitätsstr. 10.
Königer, Fabr. v. Bittau, Brühl 8.
Kraushaar, und
Koppe, Tuchm. v. Peitz, und
Kosack, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 8.
Köhne, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
Kanter, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 28.
Köhn, Tuchm. v. Werbau, gr. Fleischerg. 3.
Köner, Tuchhdt. v. Peau Neumarkt 42.
Kriegelstein, Tuchm. v. Werbau, Brühl 89.
Kremppe, Tuchm. v. Forste, und
Klee, Tuchm. v. Peitz, Tuchhalle.
Klingenberg, und
Kallisch, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 25.
Klawitter, Archit. v. Danzig, g. Hahn.
Kühn, Portepéeistr. v. Dresden, Palmbaum.
Kahn, Kfm. v. Schwiebus, Hall. Str. 5.
Kittel, Tuchm. v. Cottbus, Tuchhalle.
Knorr, Fabr. v. Scheibenberg, und
Kloppe, Fabr. v. Peitz, Petersstr. 25.
Knoop, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Kangermann, Kfm. v. Floss, Brühl 60.

- Lastewig, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
 Lohse, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstr. 25.
 Lange, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 22.
 Löffig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 25.
 Linke, und
 Lippert, Tuchm. v. Gomenz, Hainstraße 28.
 Lisowsky, Fabr. v. Reichenbach, Reichstr. 35.
 Lomnich, Kfm. v. Gschwege, Brühl 71.
 Lehmann, Gerber v. Gera, Brühl 83.
 Löffler, Tuchm. v. Werdau, und
 Liehr, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.
 Lippert, Kfm. v. Annaberg, Moritzstr. 1.
 Lehmann, Kfm. v. Schwiebus, fl. Fischerg. 19.
 Landsberg, Kfm. v. Rawicz, gr. Fleischerg. 27.
 Lacher, Tuchm. v. Werdau, Hainstr. 25.
 Lanre, Goldarbeiter v. Teplitz, Stadt Breslau.
 Loose, Kfm. v. Brandenburg, und
 Lechner, Fabr. v. Sagan, Hainstr. 5.
 Löwenstein, Kfm. v. Grefeld, Hainstr. 4.
 Lindenberg, Kfm. v. Erfurt, St. London.
 Lehmann, Tuchm. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Luft, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.
 Lorenz, Kfm. v. Schweidnitz, St. Dresden.
 Lortz, Part. v. Paris, Hotel de Bologne.
 Lösch, Kfm. v. Berlin, S. de Russie.
 Reinert, Kfm. v. Deloniz, Hotel de Bav.
 Müller, Part. v. München, Münch. Hof.
 Mayer, Tuchm. v. Grünberg, Hainstr. 28.
 Müller, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fischerg. 6.
 Mack, Kfm. v. Altenkundsstadt, Brühl 71.
 Müller, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fischerg. 3.
 Marenke, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.
 Mezig, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaistr. 20.
 Mühlner, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 55.
 Muthreich, Kfm. v. Bleicherode, Katharinenstr. 2.
 Menzel, und
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstr. 7.
 Menzel, Fabr. v. Goldberg, Stadt Breslau.
 Meyer, Kfm. v. Merseburg, gr. Fischerg. 7.
 Müller, Maler v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Hall. Gäßchen 14.
 Meyer, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 24.
 Michael, Fabr. v. Frankenberg, Brühl 70.
 Michaelis, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.
 Meißner, Tuchm. v. Bischofswerda fl. Fischerg. 23.
 zu Münster, Graf v. Freiberg, Stadt Hamburg.
 Mittag, Buchhldr. v. Halberstadt, St. Breslau.
 Michael, Kfm. v. Reichenbach, Brühl 23.
 Merz, Kfm. v. Gera, Katharinenstr. 18.
 Mühlenthor, Fabr. v. Halberstadt, Poststr. 16.
 Meierstein, Kfm. v. Berlin, und
 Morrison, Part. v. London, Hotel de Pol.
 Mierbt, Kfm. v. Ebersdorf, St. Riesa.
 Müller, Fabr. v. Berlin, Goldhahn. 5.
 Mägler, Kfm. v. Gonnern, schw. Kreuz.
 Mandico, Tuchm. v. Schwiebus, und
 Nitzschmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 29.
 Nierenberg, Kfm. v. Dppelu, Brühl 41.
 Neefe, Forstconductor v. Tharand, St. Breslau.
 Nitzschmann, Tuchm. v. Bischofswerda, kleine
 Fleischergasse 23.
 Dehler, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.
 Delschig, Tuchm. v. Bitterfeld, Neukirchhof 7.
 Dser, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
 Otto, Fabr. v. Reichenbach, Reichstr. 35.
 Dehlmann, Tuchm. v. Werdau, Brühl 89.
 Pyrus, Tuchm. v. Gomenz, Hainstr. 28.
 Püschel, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
 Pfaut, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 25.
 Preislich, Tuchm. v. Großenhahn, Hainstr. 11.
 Pollak, Federhldr. v. Prag, Brühl 58.
 Viel, Frau v. Aschersleben, Nicolaistr. 18.
 Pineles, Kfm. v. Brody, Brühl 56.
 Pögnier, Tuchm. v. Grimmitzschau, und
 Pfund, Tuchm. v. Unruhstadt, Hainstr. 5.
 Pache, Fabr. v. Niederunnersdorf, Brühl 11.
 Pahn, Kfm. v. Waungen, Stadt London.
 Palme, Glashldr. v. Barchen, Johannisg. 44.
 Peisler, Kfm. v. Altenburg, goldnes Sieb.
 Rosenthal, Kfm. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fischerg. 6.
 Recks, Tuchm. v. Grünberg, Hainstr. 28.
 Roth, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.
 Rottke, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Roth, Tuchm. v. Werdau, Hainstr. 29.
 Rost, Kfm. v. Lauban, Hall. Gäßch. 13.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistr. 15.
 Riccius, Tuchm. v. Peitz, gr. Fleischerg. 8.
 Richter,
 Rontke, und
 Rüdiger, Tuchm. v. Forste, Neukirchhof 22.
 Rubens, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 49.
 Rothe, und
 Ruderf, Tuchm. v. Werdau, Brühl 89.
 Riewel, Architekt v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Richter, Tuchm. v. Forste, Tuchhalle.
 Röhmann, Gerber v. Berlin, Brühl 42.
 Rein, Tuchm. v. Finsterwalde, fl. Fischerg. 29.
 Reischer, Kfm. v. Brody, Brühl 56.
 Rindskopf, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
 Reimann, Fabr. v. Lauban, und
 Reichel, Kfm. v. Ammonsgrün, Brühl 11.
 Ravy, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstr. 34.
 Rößler, Fabr. v. Burgstädt, Wasserfont 3.
 Roch, Forstmann v. Tharand, Stadt Wien.
 Rudolf, Forstconductor v. Tharand, und
 Rumpf, Fabr. v. Merseburg, Stadt Breslau.
 Rube, Kfm. v. Braunschweig, Barfußg. 5.
 Righaupt, und
 Rudolph, Fabr. v. Waungen, Brühl 58.
 Reuschel, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
 Rießler, Kfm. v. Hohenstein, Markt 8.
 Schneider, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 5.
 Schopper, Kfm. v. Benkenroda, Reichstraße 50.
 Stephan, Frl. v. Dresden, Erdmannstraße 4.
 Schuchardt, Frl. v. Magdeburg, Windmühlstr. 51.
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.
 Steinthal, Kfm. v. Goswig, Brühl 54.
 Schmitt, Tuchm. v. Zerbst, schwarzes Kreuz.
 Schmidt, Kfm. v. Finsterwalde, und
 Schmidt, Stud. v. Halle, Stadt Dresden.
 Schubauer, Oberkellner v. Dschag, d. Haus.
 Stöfer, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.
 Scheidemann, Amtm. v. Neukirchen, gr. Baum.
 Sachler, Kfm. v. Bitterfeld, und
 Simon, Kfm. v. Mühlungen, goldne Sonne.
 Schulze, Fabr. v. Kunzendorf, und
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 15.
 Sattler,
 Scharf,
 Schön,
 Seidel, und
 Schmidt, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 29.
 Scobel,
 Schmidt, und
 Schmolle, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Schmidt,
 Schäfer,
 Schumann, und
 Seiler, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.
 Schulze, Tuchm. v. Schwiebus, und
 Schlie, Tuchm. v. Guben, Hainstr. 28.
 Schmidt,
 Seimers, und
 Schiller, Tuchm. v. Spremberg, kleine Fleischerg.
 gasse 6.
 Sprengler, Tuchm. v. Grimmitzschau, und
 Schwedt, Kfm. v. Ebersfeld, Hainstr. 11.
 Simson, Kfm. v. Suhl, Brühl 71.
 Schüge, Tuchm. v. Kirchhain, und
 Schirmer, Tuchm. v. Grünberg, Hainstr. 22.
 Schulze, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.
 Sieghelm, und
 Salomon, Kf. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Schönemann, Kfm. v. Gschwege, Hall. Str. 5.
 Starke, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 32.
 Steinbach, Fabr. v. Callenberg, Ritterstr. 28.
 Sauer, Fabr. v. Ottendorf, Ritterstr. 39.
 Sommer, Kfm. v. Hildesheim, Hall. Str. 14.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Ritterstr. 34.
 Stumpf, Fabr. v. Meiperts, Preusberg. 11.
 Sollniz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.

- Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, fl. Fischerg. 29.
 Sparnberg, Fabr. v. Berlin, Hainstr. 1.
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, und
 Stiel, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahn. 5.
 Steinhardt, Kfm. v. Sulzbach, Brühl 60.
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 77.
 Schmidt, Fabr. v. Frankenberg, Nic.-Kirchh. 1.
 Steger, Lederhldr. v. Pörsneck, Ritterstr. 12.
 Sellge, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 7.
 Spolt, Gerber v. Magdeburg, und
 Stöckner, Gerber v. Pegau, Hainstr. 25.
 Steinfel, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.
 Stiel, Tuchm. v. Schwiebus, fl. Fischerg. 19.
 Simon, und
 Schön, Tuchm. v. Werdau, und
 Spengler, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 3.
 Schröder,
 Schmolle, und
 Schmidt, Tuchm. v. Forste, Brühl 88.
 Seiler, Fabr. v. Spitzkunersdorf, Brühl 35.
 Stecher, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 42.
 Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Schwendy, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 40.
 Seidel, Tuchm. v. Beeskow, und
 Schulze, Tuchm. v. Peitz, Tuchhalle.
 Schulze, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Schön, Tuchm. v. Werdau, Hainstr. 25.
 Strunz, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 42.
 Tonneberger, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstr. 22.
 Töppler, Tuchm. v. Goldberg, Hainstraße 11.
 Tänzler, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Thomas, Tuchm. v. Rothenburg, gr. Fischerg. 3.
 Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, Moritzstraße 1.
 Torges, Tuchm. v. Treuenbriegen,
 Thiele, Tuchm. v. Forste, und
 Trumler, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 25.
 Thormann, Fr. v. Kl.-Wölkau, Nic.-Kirchh. 9.
 Thomas, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Triebe, Tuchm. v. Finsterwalde, fl. Fischerg. 29.
 Trifonoviz, Kfm. v. Belgrad, Stadt Rom.
 Thomas, Fabr. v. Falkenberg, Hall. Gäßch. 14.
 Trietschel, Tuchm. v. Beeskow, Tuchhalle.
 Tschernig, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 5.
 Umlauf, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.
 Ullrich, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 20.
 Urban, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 55.
 Vogelgang, Kfm. v. Werdau, gr. Blumenberg.
 Vester, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 20.
 Wettengel, Fabr. v. Lengefeld, Hall. Gäßch. 3.
 Wolf, Tuchm. v. Werdau, und
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Brühl 69.
 Wöhner, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Wallach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 15.
 Wuschack, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Wolf, Fabr. v. Finsterwalde, Hainstraße 3.
 Weimar, Kfm. v. Jena, gr. Fleischergasse 24.
 Weinberger, Kfm. v. Wükensachsen, gr. Fischerg. 6.
 Wiemann, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 42.
 Welz, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Wollenberg, Frau v. Berlin, Nicolaistraße 26.
 Wed, Kfm. v. Schmalkalden, Goldhahn. 5.
 Weil, Kfm. v. Wallerstein, fl. Fleischergasse 29.
 Wigand, Fabr. v. Peitz, Markt 3.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Brühl 25.
 Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, und
 Wille, Part. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Wolf, Förster v. Pomsen, goldne Sonne.
 Wallerstein, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
 Wollmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 11.
 Wefschel, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 5.
 Wiefengrund, Kfm. v. Mainz, St. Hamburg.
 Wobst, Tuchm. v. Bischofswerda, fl. Fischerg. 23.
 Witte, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 22.
 Zipsel, Fabr. v. Meerane, Nicolaistraße 32.
 Zimmermann, Tuchm. v. Forste, gr. Fischerg. 29.
 Zöllner, Tuchm. v. Werdau, Brühl 89.
 v. Zsch, Graf, Kammerh. v. Oseck, und
 Zurbelle, Kfm. v. Lippstadt, Hotel de Baviere.
 Zinn, Lederhldr. v. Naumburg, goldner Hahn.